

PERCHTOLDSDORFER

P'Dorf Rund

RUNDSCHAU 7-8/04

Idylle „Schrebergarten“

DIE LETZTEN
SOMMERHÄUSER

PerchtoldsdorfDialog

GROSSE UMFRAGE
ZUR ZUKUNFT
PERCHTOLDSDORFS

Sommerspiele mit Blasmusik

OKTOBERFEST-
STIMMUNG IM BURGHOF

Ferienspiel

INDIANERDORF
UND FLUGHAFEN

Vortragsreihe

50 JAHRE
WIEDERERRICHTETE
MARKTGEMEINDE



DRITTEL AKTION

von
Volvo Merinsky

3 Jahre je 1/3 des Kaufpreises zahlen

inklusive:

- ▶ 3 Jahre Vollgarantie
- ▶ 3 Jahre Gratisservice* bei max. 20.000 km pro Jahr

Gültig für alle Volvo Neuwagen vom Lager:
S 40, V 50, S 60, S 80, V 70, XC 70, XC 90



So lange der Vorrat reicht!

Merinsky Mödling
Im Felberbrunn 10
A-2348 Mödling
Tel: 02236 / 25280
Fax: 02236 / 25380-10 DW
E-Mail:
info.md@merinsky.at

Merinsky Wien 10
Muthgasse 3
A-1150 Wien
Tel: 01 / 804 34 00
Fax: 01 / 804 40 94
E-Mail:
info-w10@merinsky.at

Eisner-Merinsky
Brennfurterstr. 203
A-1220 Wien
Tel: 01 / 804 13 13
Fax: 01 / 804 13 13-23 DW
E-Mail:
info-w23@merinsky.at

www.merinsky.at



**Ab 12. Juli
SOMMERSCHLUSS-
VERKAUF**

Marktplatz 16
Tel. 865 94 98
Fax 865 61 57

Für Sie geöffnet:
Mo – Fr durchgehend
von 8.00 – 18.00 Uhr
Sa von 8.00 – 13.00 Uhr
jeden 1. und 2. Samstag
bis 17.00 Uhr

SO UNGLAUBLICH

Ihr freundlicher KIA-Händler
mit dem großen Service!



Neu- und
Gebrauchtwagen

KIA Center Mödling

2340 Mödling · Im Felberbrunn 10
Telefon 02236/865314

CAFE - PIZZERIA -
RESTAURANT

Scarabeo

**PIZZA
HOTLINE**

01 / 869 10 78

GARTENBETRIEB

MITTAGSMENÜ Dienstag – Freitag € 5,50

NEU

2380 Perchtoldsdorf Hochstraße 101

Di - Do: 11-14 und 17-23 Uhr

Fr - So und Feiertag: 17-23 Uhr

Montag Ruhetag

GUTSCHEIN 1

**1 Pizza oder Pasta
GRATIS**

bei Bestellung von 3 Speisen -
Pizzen oder Pastas - mit dem
Kennwort PIZZAGUTSCHEIN
und Abgabe dieses Gutscheines
bei der Lieferung, ist die
günstigste Speise gratis

Zustellbereich: ca. 5 km, Zustellgebühr € 2,18
Gutschein gültig bis Ende August 04
Gutschein beim Bestellen abgeben.

GUTSCHEIN 2

**2 essen
1er zahlt**

Kommen und genießen Sie
Pizza & Pasta. Sie bestellen
zwei Speisen, (Pizza oder Pasta),
bezahlen bei Vorlage dieses Gutschei-
nes aber nur die teurere Hauptspeise
und die Getränke.

Der Gutschein muß bei der Bestellung abgegeben werden. Gültig
bis Ende August 04 bei Konsumation im Lokal.

**WOHNQUALITÄT IN HOLZ,
persönlich bis ins kleinste Detail!**

Maßarbeit von der Möbelwerkstatt in Ihrer Nähe.



2380 Perchtoldsdorf
Veselygasse 31
Tel. 01/869 42 33 • Fax DW 10



Bürgermeister
Martin Schuster

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer !

im Juni 2004 das **Budget für das Jahr 2005** beschlossen: Mit großer Mehrheit hat der Gemeinderat einen sehr sparsamen und vorausblickenden Voranschlag verabschiedet, der den weiteren Schuldenabbau der Gemeinde ebenso im Auge hat wie die Sicherung der notwendigen Investitionen.

Im Bereich des Wirtschaftshofes entsteht zur Zeit ein **Verteilungszentrum der Post**. Von diesem Zentrum aus soll in Zukunft die Verteilung der Poststücke in Perchtoldsdorf und Umgebung erfolgen. Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat dafür auf dem gemeindeeigenen Grundstück neben dem Altstoffsammelzentrum ein Baurecht eingeräumt – im Gegenzug wird die Vierbatzstraße bis zum Altstoffsammelzentrum verlängert werden und zukünftig als Zufahrt zum Wirtschaftshof/ASZ dienen. Durch diese Maßnahme ist es einerseits gelungen, die Finanzierung der notwendigen und lange geplanten Vierbatzstraße zu ermöglichen, andererseits rund 25 Arbeitsplätze in Perchtoldsdorf zu erhalten. Für die Kunden der Post hat die neue Lösung keine direkte Auswirkung: Die Post-Filiale am Marktplatz bleibt in vollem Umfang erhalten.

Der Gemeinderat hat auch beschlossen, an einer vom **Abfallwirtschaftsverband Mödling** durchgeführten Ausschreibung teilzunehmen. Ziel dieser Ausschreibung ist es, private Anbieter im Rahmen der **Rest- und Biomüllabholung** als Partner zu gewinnen. Nach detaillierten Vorerhebungen kann davon ausgegangen werden, dass hier ein großes Einsparungspotential zu erzielen ist. Die Einsparungen sollen je zur Hälfte für notwendige Investitionen im Bereich des Altstoffsammelzentrums und für die Senkung der Müllgebühren herangezogen werden.

Das **„Jahr der Heide“**, das von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf gemeinsam mit den „Freunden der Perchtoldsdorfer Heide“ betrieben wird, setzt bemerkenswerte Initiativen. Ziel ist es, allen Heidebesuchern durch ein Angebot an ausführlichen

Informationen über die Bedeutung der Heide und die nötigen Schutzmaßnahmen das heimische Naturjuwel näher zu bringen und so den Erhalt zu sichern.

In den vergangenen Wochen wurde eine große Schulaktion durchgeführt, bei der sich mehr als **30 Klassen aller Perchtoldsdorfer Schulen** in Form von eigenen **Projekten mit der Heide** befassten. Ein herzliches Dankeschön an alle Schüler, Lehrer und Eltern für die wirklich großartigen und überaus kreativen Ideen und Arbeiten.

Im Rahmen des Heidejahrs sollen weiters Schutzmaßnahmen auf der Heide durchgeführt werden. Dazu gehört eine Neuorganisation der Heidebetreuer genauso, wie etwa die Errichtung eines Lehrpfades oder die Durchführung von Pflegearbeiten.

Wegen der **Sanierung der Wiener Gasse** und der gleichzeitigen **Einbahnführung der Brunner Gasse** kommt es – wie berichtet – zu **Verkehrsbeschränkungen** während der Sommermonate.

Die **Geschäfte im Ortszentrum** sind in dieser Zeit ganz besonders bemüht, allen Kunden den besten Service anzubieten. Ich ersuche Sie, auch in den nächsten Wochen Ihre **Einkäufe in Perchtoldsdorf** zu erledigen und das Angebot der Perchtoldsdorfer Wirtschaft anzunehmen. Sie sichern damit den Nahversorgungs-Standort und die Lebensqualität in unserem Ort.

Die **Sommerspiele 2004** bieten unter der Intendanz von Dr. Wolfgang Löhnert mit dem Stück „Kasimir und Karoline“ von Ödön v. Horváth ein äußerst attraktives Theatererlebnis. Aber auch das Rahmenprogramm der Sommerspiele kann sich sehen (und hören) lassen. Mit großem künstlerischem Anspruch und Unterhaltungswert wird hier ein Sommerprogramm auf höchstem Niveau geboten. Ich lade Sie herzlichst dazu ein, dieses einmalige kulturelle Angebot zu nutzen.

Einen schönen Sommer
in Perchtoldsdorf

wünscht Ihnen



Foto: Menzl

JULIA STIPSITS, 21, ist die neue Musical & Showdance- Europa-meisterin der Stilrichtung „Modern Contemporary“. Vor 17 Jahren hat sie im Tanzstudio Maar ihre ersten Ballettschritte gelernt; im Juli wird die Perchtoldsdorferin an den US-Open aller Bundesstaaten in Las Vegas teilnehmen. Dort wird der WM-Titel vergeben. Julia Stipsits bleibt danach noch ein Jahr in Kalifornien und wird dort ihr Studium der Theaterwissenschaft und Anglistik fortsetzen.

Zum 50-Jahr-Jubiläum
**Perchtoldsdorfer
Geschichte(n)** Seite 4

Ferienspiel
**Indianerdorf
und Flughafen** Seite 5

Sommerspiele mit Blasmusik
**Oktoberfest-Stimmung
im Burghof** Seite 5

Idylle „Schrebergarten“
Die letzten Sommerhäuser Seite 8

Fragebogen zum Herausnehmen
**Große Umfrage zur
Zukunft Perchtoldsdorfs** Seite 11

Unsere Heide
**Keine Rennstrecke
für Mountain-Biker** Seite 15

**Termine, Ärzte-,
Apothekendienst** Seite 22

Die nächste Ausgabe der Rundschaue (9/2004) erscheint Anfang September 2004.
Redaktionsschluss: 10. August 2004

50 Jahre

1954 - 2004

Historische Vortragsreihe zu 50 JAHRE WIEDERERRICHTETE MARKTGEMEINDE PERCHTOLDSORF Perchtoldsdorfer Geschichte(n)

Dienstag, 28. September 2004, 19.00 Uhr Rathaus, 2. Stock

HR DR. SILVIA PETRIN

Perchtoldsdorf - Ein Abriss der Ortsgeschichte von der ersten urkundlichen Erwähnung bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts

Dienstag, 5. Oktober 2004, 19.00 Uhr Rathaus, 2. Stock

MAG. DR. JOHANNES SEIDL

Auf dem Weg zur Urbanität:
Perchtoldsdorf im Spätmittelalter

Dienstag, 12. Oktober 2004, 19.00 Uhr Rathaus, 2. Stock

DR. GERTRUDE LANGER-OSTRAWSKY

Das Fremde und das Eigene ...
Wer waren „die PerchtoldsdorferInnen“?

Selbstbilder und Fremdbilder in der Geschichte Perchtoldsdorfs.

Donnerstag, 21. Oktober 2004, 19.30 Uhr Burg, Festsaal

UNIV.-PROF. DR. FERDINAND OPLL

Perchtoldsdorf und Wien - Aspekte und Facetten eines historischen Beziehungsgeflechts

Alle Vorträge: Eintritt frei

DIE REFERENTEN

HR DR. SILVIA PETRIN

Gebürtige Perchtoldsdorferin und Autorin von „Perchtoldsdorf im Mittelalter“, dem Standardwerk zur mittelalterlichen Ortsentwicklung und zugleich eine der tiefsten KennerInnen der Ortsgeschichte, Gestalterin der Museen im Wehrturm und Betreuerin der wissenschaftlichen Erschließung des Perchtoldsdorfer Marktarchivs. Leiterin des NÖ Landesarchivs in Ruhe, vielfältige Publikationstätigkeit sowohl zur Orts- als auch Landesgeschichte.

MAG. DR. JOHANNES SEIDL

Perchtoldsdorfer Historiker, Wissenschaftspublizist mit den Schwerpunkten mittelalterliche Orts- und vergleichende Städtegeschichte, Biographik sowie Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte. Stellvertretender Direktor des Archivs der Universität Wien, korrespondierendes Mitglied der Geologischen Bundesanstalt, Wien, zuvor Leiter des Archivs der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

DR. GERTRUDE LANGER-OSTRAWSKY

Perchtoldsdorfer Historikerin, Oberarchivrat am NÖ Landesarchiv, Autorin des zweiten Bandes der Perchtoldsdorfer Ortsgeschichte „1683-1983“. Forschungsschwerpunkte: Geschlechtergeschichte, Frühe Neuzeit, Neuere/Neueste Geschichte; Rechtsgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

AO. UNIV. PROF. DR. FERDINAND OPLL

Direktor des Wiener Stadt- und Landesarchivs und a. o. Professor für mittelalterliche Geschichte und historische Hilfswissenschaften an der Universität Wien, befasst sich in besonderer Weise mit Fragen der vergleichenden Städtegeschichte der mittelalterlichen Epoche sowie der Geschichte Wiens im Besonderen. Wahlperchtoldsdorfer, Autor mehrerer Abhandlungen zur Geschichte des Wiener Südraumes.

perchtoldsdorf

Straßenlexikon in Buchform

Perchtoldsdorf feiert 2004 das 50 Jahr-Jubiläum der Wiedererlangung seiner kommunalen Eigenständigkeit. Aus diesem Anlass wird das „Perchtoldsdorfer Straßenlexikon“ in Buchform herausgegeben werden. Es war zwischen 1994 und 2004 in der Rundschau in 18 Folgen publiziert worden. Voraussichtlicher Erscheinungstermin der Broschüre ist die zweite Oktoberhälfte 2004.

Das 116seitige, von Dr. Christine Mitterwenger und Mag. Gregor Gatscher-Riedl verfasste Werk mit zahlreichen Illustrationen wird im Buchhandel sowie im InfoCenter zum Preis von € 15,- erhältlich sein.

Bis 15. Oktober 2004 besteht die Möglichkeit, den Band zum Subskriptionspreis von € 12,- zu erwerben. Bestellungen nimmt das InfoCenter unter Tel. 01/866 83-400 entgegen.

10 Jahre „Kreative Sommerwochen“ in Perchtoldsdorf 5. – 16. Juli 2004

In den vergangenen zehn Jahren wurden mehr als 60 Kurse mit ca. 30 bekannten und professionellen Kursleitern abgehalten.

Dieses Jahr sind auch internationale Kursleiter wie z. B. Mark Lane, Wang Qi Xing, Cha Preto Jahr dabei - in den unterschiedlichsten Kunst- und Kreativsparten wie Bildhauerei, Keramik, Malen, Grafik sowie dem Schwerpunkt in den Bereichen Körperharmonie, Tanz, Musik, Sport und Theater.

Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder, Jugendliche, Erwachsene jeden Alters fin-

den in der breiten Programmpalette „ihren“ Kurs!

Der zentrale Treffpunkt ist wie vergangenes Jahr das Restaurant Alexander, Marktplatz 10, in Perchtoldsdorf.

Es sind noch einige Plätze frei, bitte um Anmeldung per email office@kreativesommerwochen.at, Tel. 06643083342, fax 01 865 31 54 oder auf der homepage www.kreativesommerwochen.at



Druckgraphik für Einsteiger und Köner 16. - 20.8.

- Holzschnitt • Strichätzung
- Aquatinta • Kaltnadel
- Experimentelle Radierung

Pigmente 23. - 27.8.

Malerei mit Pigment und verschiedenen Bindern wie Eitempera, Pigmente und Acrylatbinder, Kaseinleim, Gummiarabikum etc.

Kontakt:

Ingrid Neuwirth Kunstwerkstatt
Strenningerhof, Marktplatz 3
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01 / 865 97 73
ingrid-n@kabsi.at
www.kunstwerkstatt.com

Wir arbeiten in der Druckwerkstatt und im Innenhof.

Perchtoldsdorfer FERIENSPIEL 2004: Indianerdorf, Flughafen und Flohmarkt



Bereits zum 17. Mal organisiert das Jugendreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf in den Monaten Juli und August das Ferienspiel: Acht Wochen lang spannende, anregende und dabei sehr kostengünstige Freizeiterlebnisse für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren.

Das abwechslungsreiche und vielfältige Programm reicht von sportlichen und künstlerischen Aktivitäten bis zu Besuchen bei heimischen Betrieben, die den Kindern Einblick in deren beruflichen Alltag bieten. Etliche Vereine beteiligen sich mit eigenen Programmpunkten. Außerdem veranstaltet das Fe-

rienbüro spannende Ausflugsfahrten, etwa ins Indianerdorf in Gumpoldskirchen oder zum Flughafen Schwechat.

Von Montag bis Freitag werden beim Ferienspiel jeden Tag vier unterschiedliche Veranstaltungen angeboten.

Auch an berufstätige Eltern wurde bei der Zusammenstellung des Programms gedacht: so gibt es dieses Jahr wieder die Möglichkeit einer Ganztagsbetreuung ab 8 Uhr mit Mittagessen und Pausenbetreuung zwischen 12 und 14 Uhr.

Ein weiteres Highlight im Programm ist der große Kinderflohmarkt mit Albert Slavik am 26. August von 9 bis 12 Uhr am Perchtoldsdorfer Marktplatz. Wer gerne Sachen für den Flohmarkt zur Verfügung stellen möchte, kann diese im Juli und August während der Öffnungszeiten des Ferienspielbüros im Kulturzentrum vorbeibringen. Der Erlös des Flohmarktes wird der Sonderschule Perchtoldsdorf zur Verfügung gestellt.

Programmhefte liegen im Ferienbüro im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, auf.

Anmeldungen für die Teilnahme an den verschiedenen Programmen nimmt das Ferienbüro entgegen:

Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 und 13.30 bis 17.30 Uhr.

Nähere Auskünfte zum Programm erhalten Sie unter der Ferienspiel-Hotline 01/ 869 34 55. ■



Oktoberfest-Stimmung bei den Sommerspielen

Nicht nur die Stars aus Burgtheater, Josefstadt und Volkstheater werden bei der diesjährigen Sommerspiele-Produktion „KASIMIR UND KAROLINE“ glänzen, sondern vor allem auch ein äußerst qualifiziertes Ensemble der beliebten Perchtoldsdorfer Blasmusik. Sieht doch die Dramaturgie der „Wiesn-Ballade“ zahlreiche Musikstücke vor, die teilweise von Markus Davy (dem Publikum bereits durch die

letzten beiden Produktionen bekannt) einfühlsam bearbeitet wurden. Intendant Wolfgang Löhnert und Regisseur Janusz Kica zeigen sich von der Mitwirkung der örtlichen Blasmusik hellauf begeistert, zumal diese ein wichtiges und stimmiges künstlerisch-atmosphärisches Element darstellt. Das Publikum der Sommerspiele darf sich daher auch schon auf einen musikalisch reizvollen Theaterabend freuen. ■

sommerspiele perchtoldsdorf 2004 DAS PROGRAMM



THEATER

Ödön von Horváth

„Kasimir und Karoline“

Premiere 2. Juli 2004, 20 Uhr

Weitere Aufführungen am 3., 4., 8., 9., 10., 15., 16., 17., 22., 23., 24., 29., 30. und 31. Juli und 1. August

Preise: EUR 18,- bis 42,-

LITERATUR

Robert Meyer „Zwangsvorstellung“ Ein Karl Valentin Soloprogramm

Sonntag, 4. Juli 2004, 11 Uhr

Preise: EUR 25,- /20,-

„Und der Haifisch der hat Zähne...“

Andrea Jonasson liest und singt Bertolt Brecht

Sonntag, 18. Juli 2004, 11 Uhr

Preise: EUR 25,- /20,-

MUSIK

Lechner – Hodina – Dobrek

„Was uns voneinander unterscheidet ist das Akkordeon.“

Mittwoch, 7. Juli 2004, 20 Uhr

Ferhan und Ferzan Önder

Klavierkonzert zu vier Händen

Sonntag, 11. Juli, 20 Uhr

Sandra Pires „SAITEN-sprung“

Sonntag, 18. Juli, 20 Uhr

Global.Kryner

„Pop, Swing, Jazz und Operette

im Sound der Oberkraiener

Sonntag, 25. Juli, 20 Uhr

Preise für alle Konzerte:

EUR 19,- bis 27,-

KARTENVORVERKAUF: InfoCenter, Marktplatz 10, 2380 Perchtoldsdorf, Tel.: 01/866 83-400, Fax: 01/869 51 13, E-Mail: info@markt-perchtoldsdorf.at oder online unter www.sommerspiele.cc.

www.sommerspiele.cc

Weinfest 2004

Mi 11. – So 22. August

Burg und Burghof



Schön gestaltete Heurigen-gärten laden zu einem unvergesslichen Besuch ein.

Als Unterhaltungsprogramm wird täglich von 18 Uhr an Live-musik geboten. Zusätzlich gibt es an beiden Sonntagen einen Frühschoppen ab 11 Uhr.

Am 15. August spielen „Schurli und die Motorbienen“ auf.

Für Kinder gibt es einen Streichelzoo sowie einen kleinen Vergnügungspark.

Geöffnet: Montag bis Freitag von 16 bis 24 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 24 Uhr, Musik bis 22 Uhr.

Im Burghof haben „ausg'steckt“: Fam. Distel (Walzengasse 41), Distel Ludwig u. Elisabeth, (Hochstraße 36), Fam. Mayer, (Brunnergasse 38), Nigi Wilhelm jun. (Rudolfgasse 2), Pröglhöf Kurt und Spiegelhofer Andreas (Brunnergasse 30)

Auf Ihren Besuch freuen sich die Weinbaubetriebe!

Fr 23. – So 25. Juli

FEUERWEHRHAUS,
DONAUWÖRTHSTR. 29
täglich ab 9.00 Uhr

FEUERWEHRHEURIGER

Mit den **Erlaufталern, Flamingos** und den **Schöckl Buam** Unterhaltungsprogramm, Live-Musik Freitag 17-22 Uhr, Samstag 16-22 Uhr, Sonntag Frühschoppen und anschließend Live-Musik bis 22 Uhr; Tombola-Verlosung am Sonntag. Eintritt frei.

Fr 27. August

HUGO WOLF-HAUS,
BRUNNER GASSE 26, 18.00 Uhr

SCHLUSSKONZERT DES 9. INTERNATIONALEN MEISTERKURSES

des Hudez-Hauses Perchtoldsdorf
Mitwirkende: Die Teilnehmer des internationalen Meisterkurses für Klavier/Prof. Thomas Kreuzberger und Gesang/Prof. Yasue Wada. Ehrenschutz: Bgm. Martin Schuster
Eintritt frei, Spenden erbeten

So 5. September

VOR & IM PFARRGARTEN,
Marktplatz 14, ab 9.00 Uhr

AUGUSTINI KIRCHWEIHFEST

9.00 Uhr: Hochamt mit dem **Kirchenchor St. Augustin**
10.30 Uhr: Frühschoppen mit der **Jugendblaskapelle** unter der Leitung von Ing. Wolfgang Bach

Fr 10. – So 12. Sept.

KULTURZENTRUM
ERDGESCHOSS

AUSSTELLUNG

Werke in Acryl und Aquarell von Ulrike Klebermass.

Vernissage am Freitag, 10. September 19.00 Uhr
Öffnungszeiten:
Sa und So von 10 bis 18.00 Uhr
Eintritt frei

König bei ArtExpo in Madrid

Der Perchtoldsdorfer Christian König, Teilnehmer der Biennale in Florenz, setzt seine Ausstellungen international fort: Nach einem Zwischenstopp vom 3. Juli bis 26. September in der Galerie am Weiher in Mariapfarr, Salzburg, wurde König mit seinen Acryl-Werken vom 30. September bis 3. Oktober zur International ArtExpo „Non Stop Madrid 2004“ eingeladen. ■

Vorschau Huatzeit 2004

Sa 18. September
Burg, 19.30 Uhr

**Eröffnungskonzert
LIEDER - MÄRSCH - TRADITIONEN**

„Gstanzlsingen“
Mit dem Duo Hojsa Emersberger, der Haurerkapelle, Maira Walcher u.a.

So 26. September
12.00 – 17.00 Uhr

**Tag der offenen Hiatahütten
GOLDBIEGEL-HASPEL-SOSSEN**

Mit musikalischer Umrahmung durch drei Perchtoldsdorfer Blasmusik-Ensembles
Eintritt frei!



Do 30. September, Heuriger Andreas und Traude Zechmeister,
Hochstraße 64, 19.00 Uhr

Lions-Sturm & Most-Fest

Benefiz-Veranstaltung des Lions Club Perchtoldsdorf.
Der Reinerlös dient dem Ankauf von Instrumenten für die Franz Schmidt-Musikschule.
Info über Reservierungsmöglichkeiten ab August unter Tel. 01/866 83-400.

Sa 9. Oktober
Kulturzentrum, 19.30 Uhr

Konzert Duo Attwenger

Die „Punks“ der österreichischen Volksmusik
Markus Binder – Schlagzeug, Gesang
Hans-Peter Falkner – Knopf-Akkordeon, Gesang



So 24. Oktober
Kulturzentrum, 18.00 Uhr

**Herbstkonzert der
Blasmusik Perchtoldsdorf**

Sa 6. November, Treffpunkt Rathaus
Marktplatz 10, 11.00 Uhr

Weingartenwanderung

Zweistündige Wanderung durch verschiedene Rieden mit abschließender Weinverkostung.

So 7. November
Marktplatz und Pfarrkirche, ab 9.45 Uhr

Hütereinzug 2004

Mo 15. November, Burg, 19.30 Uhr

Weintaufe

Veranstaltung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf.



So 21. November, Burg, 17.00 Uhr

Tanzfest

Organisation: Kikeriki
Musik: Else Schmidt

Do 4. - So 7. November, Kulturzentrum/Erdgeschoß

Waßmuth-Ausstellung

Die „Waßmuth-Runde“ präsentiert in einer Retrospektive Landschaften und Porträts des legendären Perchtoldsdorfer Malers Heinrich Waßmuth (1870–1959). Eintritt frei!

Karten ab 16. August im InfoCenter Perchtoldsdorf,
Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400, info@markt-perchtoldsdorf.at

EHRUNG für Gertraud Maar

Mit der Medaille für Verdienste um das Perchtoldsdorfer Kulturleben in Silber wurde Gertraud Maar ausgezeichnet. Bürgermeister Martin Schuster nahm die Verleihung im Rahmen der Abschlussvorstellung der Tanzklassen am 19. Juni im Tanzstudio vor.

Gertraud Maar ist künstlerische Leiterin des 1983 gegründeten Tanzstudios Maar, einer weit über Perch-



toldsdorf hinaus bekannten Ausbildungsstätte mit hervorragendem Ruf für künstlerischen Tanz, Flamenco und Flamenco-Compagnie.

Die von der Marktgemeinde verliehene Auszeichnung würdigt neben der künstlerischen und pädagogischen Arbeit vor allem auch das Engagement Gertraud Maars für anspruchsvolle Veranstaltungen ihres Studios – das Perchtoldsdorfer Kulturleben wird damit immer wieder ungemein bereichert. ■

Kinderchor aus Oregon/USA in Perchtoldsdorf

Der US-amerikanische Kinderchor „**The Oregon children choir**“ gastiert bei seiner diesjährigen Europa-Tournee am 14. Juli um 19 Uhr auch in der Pfarrkirche St. Augustin in Perchtoldsdorf.

Der Reinerlös des Benefizkonzerts dient dem Mödlinger Hospiz. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Schubert, Mozart, John Rutter u.a.



Die geehrten Musiker v.l.n.r.: Daniel und Andreas Ottensamer, Mag. Alfred Dokalik

SOLISTENKONZERT mit Ehrungen

Bei ihrem Konzert am 4. Juni bot die Franz Schmidt-Musikschule wieder einen repräsentativen Querschnitt an ausgezeichneten Instrumental- und Vokalsolisten: Preisträger des Wettbewerbes „Prima la musica“ – unter ihnen Christina

Jäger, Jasmin Kunerth, Andreas und Daniel Ottensamer, Lara und Lukas Kusztrich, Karin Jäger, Angelika Hudler, Nikolaus Karall und Richard Trsek – bestritten mit anderen vielversprechenden jungen Talenten ein anspruchsvolles Programm.

Im Rahmen des Konzerts nahm Bürgermeister Martin Schuster auch die Verleihung von Ehrenzeichen für besondere kulturelle Verdienste vor: Das Kulturehrenzeichen der Marktgemeinde in Silber erhielten die Klarinettenisten Andreas und Daniel Ottensamer. Die ehemaligen Hafenscher-Schüler sind Preisträger mehrerer renommierter Wettbewerbe.

Die Medaille für Verdienste um das Perchtoldsdorfer Kulturleben in Gold nahm Mag. Alfred Dokalik entgegen. Er hat 1982 den damaligen „Mariensingkreis“ (heute Marienchor) gegründet und zu hoher Blüte geführt. Dem ebenfalls von ihm 1985 ins Leben gerufenen „Verein der Freunde der Franz-Schmidt Musikschule“ leitete er als Obmann bis 1999.

Mag. Alfred Dokalik ist ein engagiertes Mitglied des Franz-Schmidt-Kammerorchesters und der Perchtoldsdorfer Blasmusik. In den Jahren 1999/2000 gehörte er auch dem Perchtoldsdorfer Gemeinderat an.

TANZ-EUROPAMEISTERIN aus Perchtoldsdorf

Zweite von links: Julia Stipsits im Kreise ihrer Tanzgruppe, die bei der Österreichischen Meisterschaft in Linz/Hörsching den dritten Platz belegte.



Das Tanzstudio Maar in Perchtoldsdorf kann mit sensationellen Erfolgsmeldungen aufwarten.

Bei den Österreichischen Meisterschaften im Musical und Show Dance in Linz, Hörsching, am 20. und 21. März 2004, belegten die Mädchen des SDC Wien und Niederösterreich, Perchtoldsdorf, Spitzenplätze.

In der Gruppe reichte es für die Mädchen zu einem Dritten Platz (Kategorie: Senior 1 Freestyle in der Besetzung Iris Pfeffer, Pia Payer, Lisa Derkits, Laura Kirchner, Magdalena Klemun, Julia Stipsits).

Die Arbeit der Trainerin Eva Derkits trägt bemerkenswerte Früchte.

Im Einzel gelang Julia Stipsits in der Kategorie Solo Modern Contemporary der Zweite Platz.

Mit diesem Erfolg war Julia Stipsits für die Europameisterschaft qualifiziert. Am 23. bis 25. April 2004 gelang ihr in einem Teilnehmerfeld von 1.700 Startern aus acht Nationen in der Kategorie Solo Modern Contemporary, Senioren (ab 16 Jahren) der große Erfolg:

Julia Stipsits wurde Europameisterin und erreichte mit ihrer Punk-

teanzahl die fünftbeste Wertung des Gesamtfelds. Dieser Sieg, mit einer hohen Wertung bedacht, berechtigt Julia Stipsits auch zu einem Start bei den US Open in Las Vegas im Juli.

Wir sagen:
Congratulations and Good Luck!



EHRUNGEN BEI DER UNION

Union-Obmann Hans Hauenstein ehrte folgende Mitglieder für langjährige Verdienste um den Verein: Gertrude Bayer und Helga Benz (30 Jahre); Helga und Joschi Bruckner, Ingrid und Ferdi Wöber, Peter Hardinger, Ing. Müller, Christian Dobinger, Christa und Manfred Hahn (25-jährige Vereinszugehörigkeit).

Bronzeabzeichen der Sportunion erhielten: Ricki Grünauer, Margret Krojak, Franz Reisenberger; Silberabzeichen: Hannes Schmidradler, Annemarie Doring, Christa Hahn, Claudia Scholz.

Von Bgm. Martin Schuster erhielten folgende Mitglieder für besondere Verdienste um den Sport der Marktgemeinde Perchtoldsdorf Auszeichnungen: Manfred Grünauer (Foto), Heinz Rauting und Sepp Bracher (Gold), Susi Tupy und Hermann Huber (Silber).

FRANZ SZEILER FEIERT 95ER



Seinen 95. Geburtstag am 21. Juli 2004 hat der gebürtige Perchtoldsdorfer und ehemalige Hüttenwirt in den Föhrenbergen Franz Szeiler

zum Anlass genommen, dem Roten Kreuz Perchtoldsdorf ein modernst ausgestattetes Rettungsfahrzeug im Wert von rund 82.500,- Euro zu spenden. Darüber hinaus hat der Jubilar auch die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf mit einer überaus großzügigen Spende für den Ankauf eines Transportfahrzeuges bedacht.

In Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 24. Juni Herrn Franz Szeiler die Ehrenplakette in Gold verliehen.

Über die feierliche Übergabe der Auszeichnung anlässlich der Segnung des Rotkreuz-Einsatzfahrzeuges am 11. Juli 2004 wird die Rundschau in ihrer nächsten Ausgabe berichten.

Perchtoldsdorfer „Schrebergärten“ und Sommerwohnsitze der Zwischen-, Kriegs- und Nachkriegszeit

Monica Skidelsky

Die letzten Sommerhäuser...

Neben mittelalterlichen Gebäuden, Weinhauerhäusern und Gründerzeitvillen haben im 20. Jahrhundert die Siedler- und Kleingärten das Erscheinungsbild Perchtoldsdorfs in einigen Ortsteilen entscheidend geprägt. Heute stehen in vielen dieser Gärten an Stelle der farbenfrohen, meist hölzernen Gartenhäuschen von einst stattliche Einfamilienhäuser. Unverändert aber sind rundherum die mit Liebe und Stolz gepflegten Gärten mit ihren vielen bunten Blüten, Obstbäumen und rankenden Rosen, ihren romantischen Details.

Kleingärten als Notversorger in schweren Zeiten

Der wahre Sinn und Wert der Klein- und Schrebergartenbewegung ist aus heutiger Sicht nicht mehr leicht zu verstehen, sieht man von dem wieder steigenden Natur- und Umweltbewusstsein ab. In ihren ersten Anfängen um 1860 aber war diese Bewegung eine sozial notwendige Antwort auf das gesundheitsgefährdende Leben in den durch die Industrialisierung schnell wachsenden Städten und das Elend der Arbeiterquartiere. Der Begründer dieser Bewegung, der Leipziger Arzt Dr. Daniel Gottlieb Moritz Schreber, schuf mit seiner Idee ein zeitlos gültiges Modell, auf das sich bis heute die Gartenvereine aller Lager beziehen. Das war, wie erwähnt, um 1860.

Sechzig Jahre später, am Ende des Ersten Weltkriegs, war das Elend allgemein im Klein gewordenen

Österreich: Hunger, Wohnungsnot, Arbeitslosigkeit und eine entfesselte Geldinflation. Die zwanzig Jahre der Zwischenkriegszeit änderten kaum etwas an diesen Verhältnissen und mündeten, das wissen wir alle, in die sechs Jahre des Zweiten Weltkriegs und mit Hunger und Ruinen in eine neuerliche, noch dramatischere Nachkriegszeit, von der besonders der österreichische Osten betroffen war.

Ein kleines Stück Gartengrund, ein eigener Obstbaum, ein Gemüsebeet, vielleicht sogar einige Kaninchen und Eierlegende Hühner – das war damals wie eine Lebensversicherung, und die Verfasserin (Jahrgang 1930) erinnert sich in diesem Zusammenhang an einen Wiener Onkel, der als Besitzer einiger Zwetschkenbäume im Herbst 1946 einen Zettel am Gartentor befestigte: „Obst- und Gemüseverwandtschaft unerwünscht“, um den Besuch von bisher kaum bekannten,

Rucksäcke und Einkaufstaschen mit sich tragenden vorgeblichen Familienmitgliedern einzudämmen.

Soweit das Allgemeine zum Thema Kleingärten.

Im Besonderen war die Situation Perchtoldsdorfs auch in diesem Bereich mitbestimmt von der Nachbarschaft zur Großstadt Wien (der es zudem von 1938 bis 1954 als Teil des 25. Bezirks angehörte), wie ja überhaupt die Kleingartenbewegung ein Erfordernis der Städte und ihrer Randgebiete war und ist.

Die Perchtoldsdorfer Siedler- und Kleingartenbewegung

Im Rückblick auf die Entwicklung der Siedler- und Kleingartenbewegung in Perchtoldsdorf könnte man leicht den Faden verlieren: Es gab wiederholt Neugründungen, Umbildungen, Namensänderungen, und durch die Kriegs- und Nachkriegsereignisse 1945 gingen viele Unterlagen verloren. Sicher ist aber, dass ab dem Ende des Ersten Weltkriegs 1918 mehrere Schrebergarten-Vereine gegründet wurden, nachdem schon während der letzten Kriegsjahre Bewohner der Großstadt Wien in Perchtoldsdorf Kleingärten angelegt hatten, um durch Obst- und Gemüseanbau sowie Kleintierhaltung dem Hunger in der Stadt zu entkommen. Es gab schon damals die Schrebergartenvereine Eisfabrik, Aubachsiedlung,

Otto Riedel

„Schrebergärten“: Kleingärten im Grünland

Die Verbauung größerer Grundkomplexe wurde in Perchtoldsdorf 1901 durch den sogenannten „Generalregulierungsplan“ erstmals geregelt. Dieser Generalregulierungsplan hatte bis zur Eingemeindung Perchtoldsdorfs nach Wien im Jahr 1938 Gültigkeit, und er sah Kleingartenanlagen im klassischen Sinn, also „Schrebergärten“, nicht vor. Ziel der Ortsentwicklung war vielmehr die Errichtung von Einfamilienhäusern auf entsprechend großen Bauplätzen. Im Einzelfall konnten nicht ganzjährig bewohnte Sommerhäuser als Holzbauten baubehördlich genehmigt werden. Für Notzeiten, insbesondere nach dem Ersten Weltkrieg, schuf eine Verordnung die Möglichkeit, sogenannte „Bretterbauten“ auf Widerruf zu errichten.

Mit der Eingemeindung nach Wien 1938 wurden die modernen Vorschriften der Wiener Bauordnung aus dem Jahr 1930 auch für Perchtoldsdorf verbindlich.

Die Wohnungsnot, die nach dem Zweiten Weltkrieg auftrat, wurde durch den Erlass von Ausnahmebestimmungen gelindert. Einige der heute noch bestehenden Sommerhäuser sind als Notunterkünfte in dieser Zeit entstanden.

Mit der Wiederlangung der kommunalen Eigenständigkeit am 1. September 1954 kam in Perchtoldsdorf auch wieder die NÖ Bauordnung aus dem Jahr 1883 mit ihren vielen Novellen zur Anwendung. Das 1961 im Gemeinderat beschlossene Raumordnungsprogramm kannte drei Widmungsarten: Bauland, Grünland und Verkehrsflächen. Die Nutzungsart Kleingärten (Widmung Grünland) fehlte gänzlich. Erst im Flächenwidmungsplan des Jahres 1974 – auf der Grundlage der NÖ Raumordnung 1969 erstellt – sind erstmals Kleingärten (jedoch ausschließlich jene auf ÖBB-Grund) mit der Widmung Grünland ausgewiesen.



Tryhel, Bachackersiedlung, Zuckermantel, Vereinigte Schrebergärten und Aspettenverein.

Viele der Rieden im Süden und Osten des Gemeindegebietes waren damals nur dünn besiedelt, riesige Grundflächen noch nicht parzelliert.

- Die Besitzer der über das Ortsgebiet verstreuten privaten Gartengrundstücke wurden auf Wunsch vom „Gartenbau- und Siedlerverein Perchtoldsdorf“ betreut und beraten. Dieser dürfte ebenfalls aus einer der vielen nach dem Ersten Weltkrieg gegründeten Schrebergartenvereinigungen hervorgegangen sein und hat ab den 30iger Jahren rege

Vom Kleingärtner zum stolzen Häuslbauer: Die Siedler der „Eisfabrik“

Die Gründung des „Siedler- und Kleingartenvereins Perchtoldsdorf Eisfabrik“ geht auf die durch Hunger und Not geprägte Zeit nach dem Ersten Weltkrieg zurück. Wie die von Tobias Eichberger (er war

biet der heutigen A2) eine rund 60.000 qm große Grundfläche von der Gutsverwaltung Drasche-Warntenberg. Die darauf angelegten Schrebergärten hatten jeweils eine Größe von 200 - 400 qm. 1920 wurden von der Familie Grienerer Gründungen in der Aspetten im Bereich Gauguschgasse/Mühlgasse/Deylgasse im Ausmaß von 12.824 qm



In Perchtoldsdorf organisierten sich die Siedler und Kleingartenbesitzer in drei sehr unterschiedlichen Gruppen:

- Der „Siedler- und Kleingartenverein Perchtoldsdorf Eisfabrik“ mit seinen ausgedehnten Pachtgründen kann als Perchtoldsdorfer Besonderheit betrachtet werden. Er geht auf mehrere um 1919 gegründete Perchtoldsdorfer Schrebergartenvereinigungen zurück.

Aktivität entfaltet. Dachverband dieses bis heute bestehenden Vereines ist der „Österreichische Siedlerverein“.

- Die auf Bahngrund bei der Südbahn-Station gelegenen Kleingärten des „Verbandes der ÖBB-Landwirtschaft“ für Angestellte der Österreichischen Bundesbahnen sind Kleingartensiedlungen im klassischen Sinn, wenn auch mit einigen Besonderheiten.

von 1959 bis 1969 selbst Obmann des Siedler- und Kleingartenvereins Eisfabrik) verfasste Vereins-Chronik berichtet, griffen damals beherzte Männer und Frauen zu einer Art Selbsthilfe und erwarben oder pachteten jede verfügbare Grundfläche zum Anbau von Gemüse, zum Setzen von Obstbäumen und dergleichen. Zu diesem Zweck wurde im September 1919 die „Vereinigung der Schrebergärtner in Perchtoldsdorf“ gegründet.

Zur kleingärtnerischen Nutzung pachtete der Verein auf den Zuckermanteln (und zwar auf dem Ge-

gepachtet. Hinzu kamen bald danach die Liechtenstein-Grundstücke im Bereich Deylgasse 2 - 34.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf verpachtete im Jahr 1931 dem Verein 6.801 qm im Gebiet der „Zuckermantel“ sowie 1.200 qm im Gebiet des „Vierpatz“. Der Pachtvertrag mit der Familie Grienerer wurde 1934 im Bereich Aspetten (nach dem Scheitern eines vom Österreichischen Flugdienst betriebenen Flugplatzprojektes) auf insgesamt 34.857 qm ausgeweitet.

Fortsetzung auf Seite 10

Der großteils noch unverbauete Süden und Osten des Gemeindegebietes im Jahr 1932.



Die Eisfabrik

Die ehemalige Kunsteisfabrik Wilhelm August Hanst in der Mühlgasse (Foto) wurde im Jahre 1930 von der Gemeinde für Wohnzwecke angekauft, da für die Wohnparteien des baufälligen Eisenböckhofs dringend Wohnraum geschaffen werden musste. In den späten 70iger Jahren errichtete die Marktgemeinde auf dem Areal der ehemaligen „Eisfabrik“ die Wohnhausanlage „Marienhof“ (1979 fertiggestellt).



Während des Zweiten Weltkrieges erreichten die Pachtflächen ein Ausmaß von 81.923 Quadratmetern, die der Verein (als Generalpächter) praktisch bis zur Parzellierung im Jahre 1951 verwaltete.

In den Jahren 1952 bis 1957 verkauften die Grundeigentümer, darunter auch die Familie Griener, rund 40.000 Quadratmeter Bauland an die „Unterpächter“ (= Nutzer

Im Jahr 1989, im 70. Jahr seines Bestehens, hatte der Verein nur noch 50 Mitglieder. Diese Zahl ist mittlerweile auf 24 zurückgegangen. Nur sieben von ihnen sitzen heute noch auf Pachtgründen, die der „Siedler- und Kleingartenverein Eisfabrik“ verwaltet. Diese Pachtgründe liegen im Bereich Aspetten, verstreut auf mehrere Straßenzüge.

organisierte in der Zeit des Zweiten Weltkrieges und in der schweren Zeit danach, was es damals eben zu organisieren gab: Lebensmittel, Pappe, Zement, Holz, Werkzeug, Stiefel, Erdäpfel, Saatgut, Spritzmittel, ebenso wie Humus für die Gärten. Er arbeitete eng mit dem Kaufhaus „Rielmann“ (Eisenhüttelgasse, Anm. d. Verf.) zusammen. Die Mitgliederzahl stieg damals auf mehr als 1.000 an, da sich viele

gartenkolonien im Raum Perchtoldsdorf.

Die allgemeine Entwicklungsgeschichte der Kleingärten im Rahmen der Eisenbahngesellschaften verlief parallel zu der übrigen Entwicklung der Schrebergartenidee, sieht man davon ab, dass die Eisenbahnverwaltungen von Anfang an ihren Angestellten unter bestimmten Bedingungen bahneigenen Grund



der Pachtflächen). Der Grundpreis war bis zum Abzug der russischen Besatzungsmacht im Jahr 1955 äußerst günstig.

Auch die Marktgemeinde Perchtoldsdorf veräußerte 1957 die 15 auf den Zuckermanteln gelegenen Pachtgrundstücke an die Unterpächter. So wurden aus den Kleingärtnern von einst stolze Grund- und Hausbesitzer.

Da sich das Zentrum der vom Verein gepachteten Grundflächen mehr und mehr in das Gebiet der ehemaligen Eisfabrik verlagerte, beantragte die Vereinsleitung 1951 eine Namensänderung auf „Kleingartenverein Eisfabrik, Perchtoldsdorf“.

In den ursprünglich auf einen Generalpächter und viele Unterpächter abgestimmten Statuten wurden 1961 die Rechte jener Mitglieder, die bereits Grundeigentümer geworden waren, verankert und der Verein 1963 in „Siedler- und Kleingartenverein Eisfabrik“ umbenannt.

Zuletzt beschränkte sich dessen Aufgabe darauf, die Pachtgrundstücke so lange zu verwalten, bis diese in persönliches Eigentum übertragen wurden.

Beliebte Service-Einrichtung: „Gartenbau- u. Siedlerverein“

Im Gartenbau- und Siedlerverein Perchtoldsdorf – seine Anfänge gehen wie erwähnt in die frühen dreißiger Jahre zurück – organisierten sich in schweren Zeiten zahlreiche Gartenbesitzer in Perchtoldsdorf. Durch die Mitgliedschaft bekam man Setzweibeln, Erdäpfel und sonstige Pflanzen zu kaufen.

In der Lebensgeschichte des aus Wien stammenden langjährigen Obmanns Oberst a.D. Ignaz Wuich – er bekleidete dieses Amt von 1938 bis 1961! – spiegelt sich die Siedlerbewegung jener Zeit. Die Darstellung ist der ebenfalls von Tobias Eichberger verfassten Festschrift „50 Jahre Gartenbau- und Siedlerverein Perchtoldsdorf 1938 - 1988“ entnommen.

Ignaz Wuich (1880 - 1961) hatte im Jahr 1917 in Perchtoldsdorf, Schweglergasse 11, ein Grundstück erworben. 1930 erhielt er von der Marktgemeinde die Bewilligung zur Errichtung eines Sommerhauses, das er 1933 zu einem Wochenendhaus aufstockte. Von da an engagierte sich Wuich bei der „Vereinigung der Schrebergärten in Perchtoldsdorf. Er

kleine Vorteile vom Verein erhofften. Mit beginnendem Wohlstand verlor sich ein Großteil dieser Mitglieder. Als Obmann Ignaz Wuich 1961 starb, war dies ein schwerer Schlag für den Verein ...

Im Jahr 1966 in „Gartenbau- und Siedlerverein Perchtoldsdorf“ unbenannt, betreute der Verein auch noch die Nachkommen der Kriegs- und Nachkriegsgeneration. Beratungstätigkeit durch geschulte Fachberater, Geräteverleih und die Durchführung von Baumspritzungen waren bis in die 90iger Jahre für viele Gartenbesitzer ein Serviceangebot, das sie gerne in Anspruch nahmen. 1990 verzeichnete der Verein rund 680 Mitglieder, seither ist die Mitgliederzahl rückläufig.

Die Schrebergartenkolonien auf Bahngrund

Auf Bahngrund im Bereich der Südbahnstation Perchtoldsdorf zu beiden Seiten der Gleisanlagen sowie westlich der Südbahn zwischen Bahntrasse und Robert Schumann-Gasse liegen die Kleingartenanlagen des „Verbandes der ÖBB-Landwirtschaft“, mittlerweile sind es die letzten echten Schreber-

zur landwirtschaftlichen Nutzung überliehen – also bereits ab 1837.

Bei den Perchtoldsdorfer ÖBB-Gartengrundstücken sind zwei Gruppen zu unterscheiden:

1. Öffentlich angebotene Grundstücke mit Pachtvertrag auf 50 Jahre, die innerhalb des Familienverbandes weitergegeben werden dürfen. Zu dieser Gruppe gehören die Kleingartenanlage bei der Robert Schumann-Gasse, sowie Teile der Anlagen im Bereich der Station Perchtoldsdorf.

2. Sogenannte prekaristische Grundstücke, das sind Grundstücke, die bei Eigenbedarf des Grundeigentümers (ÖBB) zu räumen sind. Zu dieser Gruppe gehören Teile der Kleingartenanlagen im Bereich der Station Perchtoldsdorf.

Allgemein gilt für alle ÖBB-Gartengrundstücke die Nutzung entsprechend dem Niederösterreichischen Kleingartengesetz, zuzüglich einiger Sonderregelungen, als da z.B. wären: Bäume nicht höher als 5 Meter (Lichteinfall), Verbot von Stromaggregaten (Lärm) und Tierzucht (Geruchsbelästigung) u.a. Die ÖBB-Kleingärten sind ganzjährig benutzbar, die Gartenhäuser aber nicht ganzjährig bewohnbar. ■



Fragebogen zur Leitbild-Entwicklung

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



In mehreren Arbeitsgruppen wird seit 15. Mai 2004 intensiv am Leitbild unserer Gemeinde gearbeitet. Dieses Leitbild wird ein wesentliches Kriterium für kommunale Entscheidungen darstellen. Im Leitbild soll stehen, was unseren Ort ausmacht. Für die Zukunft soll aufgezeigt werden, was so bleiben soll, wie es ist, und wo wir besser werden wollen.

Daher ist es wichtig, dass die Wünsche, Bedürfnisse und Ideen möglichst vieler OrtsbewohnerInnen mit einfließen, auch wenn nicht alle in den Arbeitsgruppen vertreten sein können.

Das Ausfüllen des Bogens ist ganz einfach:

Bei den meisten Fragen sind Antwortmöglichkeiten vorgegeben.

Sie kreuzen einfach das für Sie zutreffende Kästchen an.

An einigen Stellen ersuchen wir Sie, Ihre Meinung in Stichworten oder Sätzen aufzuschreiben. Das ist eigentlich schon alles.

Bitte trennen Sie den Fragebogen aus dem Heft und senden Sie ihn per Post an die Gemeinde, geben ihn im Gemeindeamt – Bürgerservice – persönlich ab, oder werfen ihn in den Briefkasten in der Türe des Gemeindeamtes, Marktplatz 11.

Abgabetermin: bis 30. Juli 2004

Wenn Sie sich über den Leitbildprozess in Perchtoldsdorf näher informieren möchten, steht Ihnen auch unsere homepage

www.markt-perchtoldsdorf.at zur Verfügung.



Leben und Wohnen in Perchtoldsdorf

In welchem Ortsteil der Marktgemeinde Perchtoldsdorf wohnen Sie?

- Aspetten Hagenau Höfeln
- Sonnberg Sossen Tirolerhof
- Theresienau Zentrum

Zu einigen Lebensbedingungen in Perchtoldsdorf:
Bitte geben Sie zunächst an, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit jedem einzelnen der folgenden Aspekte sind!

	Sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	Sehr unzufrieden
Landschaftliche Schönheit	<input type="checkbox"/>				
Entwicklung der Gemeinde	<input type="checkbox"/>				
Sauberkeit des Wohnumfeldes	<input type="checkbox"/>				
Verkehrsanbindungen zur Stadt	<input type="checkbox"/>				
Nachbarschaftsbeziehungen	<input type="checkbox"/>				
Angebote für Kinder	<input type="checkbox"/>				
Angebote für Jugendliche	<input type="checkbox"/>				
Angebote für ältere Menschen	<input type="checkbox"/>				
Angebote für Familien	<input type="checkbox"/>				
Kulturelle Angebote	<input type="checkbox"/>				
Touristische Angebote	<input type="checkbox"/>				
Sportangebote	<input type="checkbox"/>				
Baukultur/Ortsbild	<input type="checkbox"/>				
Angebot an Arbeitsplätzen	<input type="checkbox"/>				

Bitte geben Sie an, ob sich im Verlauf der vergangenen Jahre Ihrer Meinung nach eher Verbesserungen oder Verschlechterungen ergeben haben!

	Verbesserung	weder/noch	Verschlechterung
Landschaftliche Schönheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entwicklung der Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sauberkeit des Wohnumfeldes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehrsanbindungen zur Stadt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachbarschaftsbeziehungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für ältere Menschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für Familien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kulturelle Angebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Touristische Angebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Baukultur/Ortsbild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebot an Arbeitsplätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche Angebote/Aspekte würden Sie sich weiterhin wünschen?
Wo haben Sie konkrete Verbesserungsvorschläge?

.....
.....

Was trifft Ihrer Meinung nach für unser Gemeindegebiet am ehesten zu?
(Hier sind Mehrfachnennungen möglich)

- Wohnstandort Tourismusstandort Gewerbestandort
- Landwirtschaftlich geprägter Standort naturbelassener Standort
- Sonstiges

Sind Sie der Meinung, dass Perchtoldsdorf eine zu dichte Bebauung aufweist?

- Stimme voll zu Stimme weniger zu Stimme nicht zu

Finden Sie, dass Perchtoldsdorf mit seiner Lage im Großraum Wien in der Bebauung eher den dörflichen Charakter betonen sollte oder wünschen Sie eine Urbanisierung (Verstädterung) des Erscheinungsbildes Perchtoldsdorfs?

- Betonung des dörflichen Charakters Städtischer Charakter

Folgende drei Aspekte machen Perchtoldsdorf für mich zu einem lebenswerten Wohnort:

1.
2.
3.

Straßenverkehr in Perchtoldsdorf

Ich beteilige mich auf folgende Arten am Straßenverkehr in Perchtoldsdorf:
(Mehrfachnennungen sind möglich)

- Auto Fahrrad Fußgänger
- Bus P-Taxi
- Sonstige

Für meinen häufigsten Weg (Arbeitsweg, Einkauf, etc.) benutze ich

- Auto Fahrrad Fußgänger
- Bus P-Taxi Schnellbahn/Zug
- Sonstige

Einige meiner Wege würde ich gerne nicht mit dem Auto, sondern zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigen, wenn mich nicht folgendes Verkehrsproblem davon abhalten würde:

.....
.....

Wo sollten Ihrer Meinung nach verkehrsberuhigte Bereiche entstehen?

.....

Wo beobachten Sie in Wohngebieten starken Schleichverkehr, der auf besser ausgebaute Straßen verlagert werden könnte?

.....
.....

Einkaufen in Perchtoldsdorf:

Ich würde in Perchtoldsdorf öfter einkaufen, wenn:

- Einheitliche Öffnungszeiten der Geschäfte
- Mehr „Erlebnisharakter“ beim Einkauf (etwa Straßencafés,....)
- Mehr Parkplätze im Ortszentrum
- Sonstige

Bei folgender Änderung der Öffnungszeiten würde ich mehr in Perchtoldsdorf einkaufen:

- Grundsätzlich einheitliche Öffnungszeiten
- Über Mittag offen
- Samstag Nachmittag offen
- Am Abend länger offen

„Zuag’rast“ in Perchtoldsdorf

(Bitte diese Frage nur ausfüllen, wenn Sie NICHT in Perchtoldsdorf aufgewachsen sind)

Ich fühle mich in Perchtoldsdorf gut in die Ortsgemeinschaft integriert:

- Stimme voll zu Stimme weniger zu Stimme nicht zu

Folgendes hat es mir erleichtert:

.....

Folgendes hat es mir schwerer gemacht:

.....

Sicherheit im Ort

Ich fühle mich in Perchtoldsdorf persönlich sicher

Stimme voll zu Stimme weniger zu Stimme nicht zu

In folgender Hinsicht fühle ich mich nicht ausreichend sicher:

.....

Eltern sein in Perchtoldsdorf

(Bitte folgende Fragen nur ausfüllen, wenn Sie Kinder haben)

Ich werde in den nächsten 2 Jahren ein Kind (erstmal) von einer Tagesmutter betreuen lassen

Ja Nein

Ich werde in den nächsten 4 Jahren ein Kind (erstmal) in einem Hort betreuen lassen

Ja Nein

Die derzeit angebotenen Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Perchtoldsdorf sind

Alter unter 3 Jahren

Sehr gut Ausreichend Zu wenig

3 bis 6 Jahre

Sehr gut Ausreichend Zu wenig

6 bis 10 Jahre

Sehr gut Ausreichend Zu wenig

10 bis 14 Jahre

Sehr gut Ausreichend Zu wenig

Wie kommt Ihr Kind (kommen Ihre Kinder) zur Schule?

Zu Fuß Mit dem Fahrrad Bus Auto

Wenn mit dem Auto: Warum?

.....

.....

In Perchtoldsdorf gibt es ausreichend Spielmöglichkeiten und Aktivitäten für Kinder

Stimme voll zu Stimme weniger zu Stimme nicht zu

Anmerkungen:

.....

.....

In Perchtoldsdorf gibt es ausreichend Möglichkeiten für Jugendliche, aktiv zu sein

Stimme voll zu Stimme weniger zu Stimme nicht zu

Anmerkungen:

.....

.....

Lebenswert alt werden in Perchtoldsdorf

Perchtoldsdorf verfügt derzeit über ein gutes und ausreichendes Angebot an Sozialeinrichtungen für Senioren

Stimme voll zu Stimme weniger zu Stimme nicht zu

Wie planen Sie Ihre Versorgung im Alter?

(Bitte diese Frage nur ausfüllen, wenn Sie über 50 Jahre alt sind)

Ich möchte bis zu meinem Tod in Perchtoldsdorf wohnen
 Ich plane, bis zu meinem Tod in meiner Wohnung betreut zu werden

Meine Pflege wird im Bedarfsfall erfolgen durch

Meine Familie Privates Pflegepersonal
 Soziale Einrichtungen (Hilfswerk etc.)
 Ich plane, im Bedarfsfall ein Pflegeheim in Anspruch zu nehmen

Sonstige

Werden derzeit von Ihrer Familie pflegebedürftige Familienmitglieder betreut?

Ja Nein

Falls ja: in welchem Umfang (Stunden Betreuungsaufwand pro Woche):

..... Stunde

Zum Abschluss noch einige Fragen zu Ihrer Person:

Sind Sie weiblich männlich

Welcher Altersgruppe gehören Sie an:

1-10 Jahre 21-30 Jahre 41-50 Jahre 61-70 Jahre
 11-20 Jahre 31-40 Jahre 51-60 Jahre über 70 Jahre

Wie viele Personen wohnen in Ihrem Haushalt

1 2 3 4 Mehr

Das liegt mir im Bezug auf unseren Ort aktuell am Herzen:

1.

2.

3.

Ihre drei wichtigsten Anliegen für die Entwicklung des Ortes in den nächsten 15 Jahren:

1.

2.

3.

**Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit
und Ihren Beitrag zur Verbesserung
Perchtoldsdorfs!**



**Leopold Wurth als Moderator in den Weingärten.
Das chinesische Fernsehen berichtet über den Perchtoldsdorfer Wein.**

Chinesisches FERNSEHEN in Perchtoldsdorf

Bei einer „China-Soiree“ der Uni Wien im Palais Porcia hat der Perchtoldsdorfer Weinbauer Leopold Wurth vor einem Team des chinesischen Fernsehens seinen kürzlich patentierten „Kristallwein“ präsentiert. Die chinesische Delegation besuchte anschließend den Keller von „Tigerwurth“ in der Walzengasse und drehte auch eine Szene in den Weingärten entlang des Haspelweges. Übernachtet wurde im Gasthaus Schindler.

Mitte Juli wird auf Einladung Leopold Wurths neuerlich eine chinesische Delegation nach Perchtoldsdorf kommen - in Zusammenhang mit dem Projekt „Nationalpark-Partnerschaft mit China“:

Der ehemalige chinesische Kulturattache Prof. Shuzhu Sun hat den zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärten Naturpark Zhang Jia Jie als Partner für den Nationalpark Hohe Tauern nominiert – Projektleitung: Univ.-Prof. Dr. Richard Trappl, Chinabeauftragter der Universität Wien.

Wurth hatte überdies das Projekt „Smaragd-Dorf Bramberg und die größten Smaragdfundstellen in China“ (in der Provinz Yunan) vorgeschlagen.

Der Weinbauer ist auch Mitglied der Mineralogischen Gesellschaft an der Uni Wien.



Perchtoldsdorfer Weinbauer auf ERFOLGSKURS

Bei der diesjährigen NÖ Landesweinprämierung erreichten der Perchtoldsdorfer Weinbauer Franz Reindl und sein Sohn Thomas mit einer Weißburgunder Auslese den

Gebietsortensieger. Sie zählen damit zum „Kreis der Besten“ neun Winzer der Thermenregion. Diese hohe Auszeichnung wurde ihnen schon das zweite Mal verliehen.

Bei der EU-anerkannten Thermenregionsverkostung konnte die Fam. Barbach mit ihrem Welschriesling 2003 den Sortensieg erreichen. Den Sortensieg nur knapp verfehlt, und somit ausgezeichnete zweite Plätze haben die Betriebe Andreas Zechmeister mit einem Chardonnay 2003, Franz Distl mit einem Gelben Muskateller 2003 und Toni Nigl mit einer Traminer Auslese erreicht.

Man muss also nicht unbedingt in die Ferne schweifen, um ausgezeichnete Weine zu verkosten.



LIONS CLUB Perchtoldsdorf spendet wichtigen Heilbehelf

Der Lions Club Perchtoldsdorf hat das NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheim „Beatrixheim“ in Perchtoldsdorf wieder mit einer wichtigen Spende unterstützt: einer „Antidekubitus-Matratze“ im Wert von mehr als 8.500,- Euro.

Der wertvolle Heilbehelf im Pflegealltag dient dem Vorbeugen von Wundliegen und Druckgeschwüren und findet Anwendung in der Therapie bereits wundgelegener Heimbewohner, in der Schmerztherapie und durch die mögliche wellenförmige Bewegung in der Matratze auch in der Pulsationstherapie.

Die Matratze hat noch weitere positive, teils auch wirtschaftliche Nebeneffekte im Pflegealltag: Sie reduziert den Pflegeaufwand und Verbrauch an Wundverbänden, wie der Direktor des Beatrixheimes Jürgen Fichtenbauer in seiner Dankesrede anlässlich der Übergabe hervorhob.

Dank der Spendenfreudigkeit der Bevölkerung unterstützt der Lions Club Perchtoldsdorf zahlreiche wohltätige Projekte. Bedürftigen und notleidenden MitbürgerInnen wird von den Lions ebenso gehol-

fen wie Institutionen, die hilfsbedürftigen Menschen helfen. Darum hat der Lions Club Perchtoldsdorf zur schnellen Hilfe diese „Antidekubitus-Matratze“ für das Beatrixheim sozusagen vorfinanziert und wird den Spendenerlös seines Flohmarktes im Rahmen des P'dorf-Festes am Sonntag, dem 12. September, dafür einsetzen.



Übergabe der „Antidekubitus-Matratze“: Dir. Jürgen Fichtenbauer und Pflegedienstleiterin Maria Bürgmayr mit Dr. Harald Trappl (Lions Club Perchtoldsdorf).

„MKV SONNBERG“ unter den Besten

Die Perchtoldsdorfer MKV-Verbindung „Sonnberg“ erreichte bei einem bundesweiten Wettbewerb gegen 160 andere Verbindungen in allen Bundesländern den dritten Platz.

Aus dieser drittplatzierten „Verbindung des Jahres“ lädt Mag. Othmar Karas auch einen Vertreter der „Sonnberg Perchtoldsdorf“ zu einem Besuch in das Europäische Parlament ein.

Aktive Mitarbeit in der Schülervertretung, karitatives Engagement, eine starke Präsenz in der Öffentlichkeit und der gelebte Zusammenhalt zwischen Jung und Alt sind nur einige der Kriterien des Mittelschüler-Kartellverbandes als Maßstab des Wettbewerbs „Verbindung des Jahres“.



Der Kartellvorsitzende des MKV, Helmut Schmitt bei der Preisübergabe an Stephan-Max Ullrich und Marc Vecsey, Bundesobmann der Österr. Schülerunion.

Wolfgang Hitzigrath

Unsere HEIDE: Keine Rennstrecke für Mountain-Biker

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf als Grundeigentümer der Heide macht jetzt durch zusätzliche Schilder darauf aufmerksam, dass das Mountainbiken ausschließlich auf der Schutzhausstraße und nur von März bis Oktober gestattet ist.

Das Verlassen der Straße stellt eine Besitzstörung dar und wird strafrechtlich geahndet. Weiters wird entlang der obersten Trasse der Straße ein Holzzaun so errichtet werden, dass Mountainbiker die Steilhänge nicht als Rennstrecke und Sprungschanze missbräuchlich verwenden können. Für Fußgänger bleiben Öffnungen für einen ungehinderten Zugang.

An dieser Stelle dankt die Marktgemeinde Perchtoldsdorf der überwiegenden Schar an verständigen Radfahrern und Mountainbikern, die auch bisher nur die Straße befahren haben. Gleichzeitig werden Mountainbiker ersucht mitzuhelfen, die uneinsichtigen Sportler über die großen Folgeschäden zu informieren: nur durch das Einhalten von Regeln und einem gelebten Miteinander kann das Naturjuwel Perchtoldsdorfer Heide in ihrem ursprünglichen Zustand erhalten werden.

Aber auch Fußgänger verhalten sich nicht immer richtig: Volksschüler der Sebastian-Kneippgasse

haben durch das Aufstellen von kleinen Tafeln mit liebevollen Zeichnungen versucht, die Probleme aufzuzeigen:

- falsche Fütterung der Ziesel,
- Pflücken von geschützten Pflanzen
- Freilaufende Hunden und Hundekot
- Mountainbiken auf der Heide
- Achtloses Wegwerfen von Müll und anderes mehr.

Gleichzeitig werden Besucher mit freundlichen Texten und fachlichen Argumenten zu dementsprechendem Verhalten aufgefordert.



Schüler-Wettbewerb: 1. Platz für „Rari und Peri“

Insgesamt 31 Klassen aus allen Perchtoldsdorfer Schulen haben sich am Heide-Ideen-Bewerb beteiligt. Eine Prominenten-Jury (mit Alfred Payleitner, rechts unten) wählte aus zahlreichen Exponaten und Projekten die glücklichen Gewinner.

1. **VS Kneippgasse 1a:** (rechts) Projekt – Rari und Peri – zwei Ziesel auf der Perchtoldsdorfer Heide. Beschäftigung mit Biologie und Schutz der Heide in allen Gegenständen, Durchführung eines Heideaktionstages am 1. Mai gemeinsam mit den Eltern mit viel Aufklärungsarbeit, Spendensammlung, Interviews, Abschlussabend mit Gedichten, Liedern.
 2. **VS Kneippgasse 4a:** Anlage eines Biotops am Rand der Kleinen Heide – um auch Feuchtgebiete, die es in Perchtoldsdorf kaum mehr gibt, zu fördern – da sowohl Trockenrasen als auch Feuchtgebiete die am meisten gefährdeten Lebensräume sind
 3. **VS Kneippgasse 1b:** Projekt - Die Heide mit allen Sinnen erfahren – in Exkursionen Sinneseindrücke auf der Heide sammeln und verarbeiten in Zeichnungen, Tastbildern.
 4. **BG 2d:** Projekt - Heidezeitung - Arbeitsgruppen für Fotos, Redaktion, Filmteam, Information für englischsprachige Touristen, Aufklärungsfilm zu Problemen, Interviews, Powerpoint-Präsentation zur Dokumentation des Ablaufes
 5. **Ambros Rieder Schule, Sonderpädagogisches Zentrum:** Projekt - Basteln eines detailreichen Heidemodells (rechts)
- IBMS 4b:** Projekt - Befragung von 336 Personen zum Thema Heide, Entwurf von Hinweistafeln zum Verhalten auf der Heide.

Alle Hauptpreisträger gewannen einen Erlebnistag im Nationalpark „March-Thaya-Auen“. Sponsoren: Top, Lernquadrat, Die Erste Bank Perchtoldsdorf, Verein Freunde der Perchtoldsdorfer Heide, KVG und Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

www.perchtoldsdorfer-heide.at



EISERNE HOCHZEIT

Das Ehepaar **Anna und Franz Brezina** aus der Aspettenstraße feierte am 25. Mai die „Eiserne Hochzeit“ (65 Jahre). Bürgermeister Martin Schuster und Mag. Carola Neunteufl, Vertreterin des Bezirkshauptmannes Dr. Hannes Nistl, gratulierten.



Revisionsperren im EHZ

Die Sauna ist vom 2. – 15.8. 2004 und die Schwimmhalle vom 6. – 19.9 2004 geschlossen!

SPORTTAGE und SPORTFEST 2004

Im Rahmen der Sporttage 2004 veranstaltete die ÖAV-Sektion Teufelstein eine Wanderung im Gebiet der Hohen Wand, während die Sektion Liesing-Perchtoldsdorf mit einer Gruppe von Ybbsitz aus den Prochenberg bestieg.

Die Perchtoldsdorfer Schuljugend war „in Bewegung“ (siehe eigener Bericht auf Seite 18), die Turn- und Sportunion führte wie jedes Jahr einen LA-Dreikampf durch, die Union-Tischtennissektion veranstaltete ihr traditionelles Edihirsch-Turnier, die Schwimmunion ihr alljährliches Sommerschwim-

men (siehe auch Seite 19). Das BG/BRG beteiligte sich mit Hand- und Fußballturnieren sowie einer American Football-Exhibition, die Volksschulen starteten mit eigenen Schwimmbewerben. Bestens besucht war auch der Vorführabend des ÖTB unter dem Motto „Alles Musical“.

Abschluss und Höhepunkt war wie jedes Jahr das Sportfest auf der Sportanlage Höhenstraße. Die Hauptattraktion, der 15 Stationen umfassende Parcours der Sportvereine, war wieder von vielen jungen Gästen bestens frequentiert. ■



Kuba-Spezialitäten im Hyrtl-Haus

Die Plattform „ArtLounge“ zauberte Ende Juni Karibikstimmung in den Garten Hyrtl-Hauses. Präsentiert wurden das Architekturprojekt „La Habana-Borde Sur“ und ein Havanna-Film. Die Gäste wurden mit kubanischen Spezialitäten verwöhnt.

FERIENPASS IM BAD

SEI DABEI UND MACH MIT

ERHOLUNGSZENTRUM PERCHTOLDSDORF

21.06. - 02.07.2004
von 14:00 bis 17:00
05.07. - 03.09.2004
von 10:00 bis 12:00
und 14:00 bis 17:00



Teilnahme gegen Leistung eines Unkostenbeitrags in der Höhe von € 1,- / Std.

Liebe Eltern! Liebe Kinder!

Mit „Ferienpaß im Bad“ bietet das Erholungszentrum Perchtoldsdorf in diesem Sommer den **Kindern von 6 bis 10 Jahren** ein abwechslungsreiches und interessantes Programm mit vielfältigen Angeboten. Unter der Anleitung von jungen Pädagoginnen werden lustige Wettspiele durchgeführt. Sackhüpfen, Tischtennis und vereinfachtes Beach-Volleyball werden ebenso angeboten wie Wettschwimmen und verschiedene Wasserspiele. Aber auch Rätselrallye und Denkspiele gehören zum Programm. Von Montag bis Freitag werden die Kinder vormittags und nachmittags betreut und unterhalten.

Besuchen Sie einfach unser Bad, Ihre Kinder werden einen lustigen und interessanten Tag verbringen und Sie finden Erholung. Sie und Ihre Kinder werden gerne wiederkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FERIENSTUNDENPLAN IM BAD

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
ab 10:00	Becher-Wassertransport	Frisbee Gordischer Knoten	Sackhüpfen Kartoffel sammeln	Luftballonstaffel Windbaseball	Zwillingsläufe Fangspiele
ab 11:00	Bocca Cocktailspiel	Hütchen umschießen Cocktailspiel	Luftmatratzenrallye Cocktailspiel	Luftballonschupfen Cocktailspiel	Poolboystaffel Cocktailspiel
12:00 - 14:00	M I T T A G S P A U S E				
ab 14:00	Ballspiele Merkball	Kreativ- und Bastelwerkstatt	Ballspiele Völkerball	Kreativ- und Bastelwerkstatt	Ballspiele Ball ablegen
ab 15:00	Luftmatratzenstaffel (Hände)	Wasserball	Bändertäuchen Staffel	Wettschwimmen	versch. kleine Wasserspiele
ab 16:00	Sportarten Lautspiel	Wettrutschen	Beachvolleyball vereinfacht	Tischtennis oder Tischfußball	Rätselrallye

Infos unter Tel.: 01 / 869 43 41 und www.markt-perchtoldsdorf.at



Markus Kobold, gf. GR Dr. Jan Cernelic, Bgm. Martin Schuster mit Michael Salzer, Christine Koblenz und Michael Rohrer vom Team des H.H. (v.l.n.r.)

10 JAHRE H.H.HyrtlHaus

Am 5. Juni feierte das H.H.-HyrtlHaus sein zehnjähriges Bestehen mit einer großen Party. Den ganzen Tag über gab es ein interessantes und spannendes Programm mit mehr als acht Bands aus allen Musikrichtungen. Trotz des schlechten Wetters wurde das „runde“ Jubiläum ausgiebig gefeiert.

In den vergangenen zehn Jahren ist es dem H.H.HyrtlHaus gelungen, sich zu einem wichtigen Treffpunkt der Perchtoldsdorfer Jugendszene in zentraler Lage zu entwickeln.

So wurden im letzten Jahr verschiedene neue Angebote wie die interaktive Beratung „Schrei(b)s raus“ geschaffen und eine Umge-

staltung des Jugendzentrums vorgenommen.

Auf Initiative des neuen H.H.HyrtlHaus-Vorstands mit Obfrau Stephanie Hetzel übersiedelte das Jugendbüro in die Räumlichkeiten des ehemaligen Internetstudios. Der durch den Umzug freigewordene Platz konnte dem Veranstaltungsbereich zugeschlagen werden. Das H.H.HyrtlHaus-Team freut sich, dass das Jugendzentrum nach den Umbauarbeiten für Veranstaltungen aller Art nun noch attraktiver geworden ist.

Auch die Möglichkeit, das H.H.HyrtlHaus für private Feste wie Geburtstagspartys etc. zu mieten, wird gerne genutzt.

SUCHTPRÄVENTION in Perchtoldsdorf

Das Jugendreferat veranstaltete in Zusammenarbeit mit der mobilen Jugendarbeit des Bezirks Mödling sowie dem Jugendzentrum H.H.-HyrtlHaus und der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf einen Aktionstag zum Thema „Suchtprävention“.

Im Begrüschpark entstand für mehrere Stunden ein kleines Dorf: Dort wurde auf verschiedene Art und Weise die vielschichtige Suchtproblematik dargestellt.

Schwerpunkte waren neben den bekannten Gefahren von Drogen und Alkohol auch weniger präsente Themen wie Magersucht, Medikamentenmissbrauch, Spiel- und Internetsucht. Zu jedem dieser Themen gab es diverse Quizfragen.



In entspannter Atmosphäre tüftelten die Jugendlichen intensiv an den Antworten.

Die erfolgreichsten Teilnehmer gewannen Sachpreise. Viele Jugendliche nutzten die Gelegenheit, auch andere Themen und Anliegen mit Bürgermeister Martin Schuster oder Jugendreferent Jan Cernelic zu diskutieren.

2. Perchtoldsdorfer ENERGIE-Stammtisch

Am 28. Mai gab es im Heurigenrestaurant „Zum 38 er“ zum zweiten Mal einen Energiestammtisch mit Impulsreferaten über Photovoltaik und Ökostrom. Die Referenten Lukas Reznicek und Dr. Fritz Binder-Kriegelstein fesselten 30 Interessenten mit ihren Vorträgen; drei Teilnehmer waren mit Elektroautos gekommen.

Die Klimabündnisgemeinde Perchtoldsdorf besitzt bekanntlich eine Photovoltaikanlage beim Wasserwerk Rembrandtgasse, finanziert durch Bürgerbeteiligung. Auf dem Dach des Kulturzentrums befindet sich ebenfalls eine Photovoltaikanlage und im Erholungszentrum eine thermische Solaranlage. Der Wirtschaftshof betreibt eine Biomasseheizung und ein gemeindeeigenes Elektroauto.

Tischtennisfreunde aus DONAUWÖRTH

Tischtennis-Partner aus Donauwörth waren anlässlich des Edihirsch-Gedächtnisturniers wieder zu Gast bei ihren Perchtoldsdorfer Union-Freunden. Beim Turnier mit sieben Mannschaften wurden die Perchtoldsdorfer Damen zum vierten Mal hintereinander Sieger; die Pokale überreichte Bürgermeister Martin Schuster.



GOLDENES Verdienstzeichen für Josef Drexler

Bundespräsident Thomas Klestil hat dem Perchtoldsdorfer Hauer und Feuerwehrkommandanten Josef Drexler das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen. Landeshauptmann Erwin Pröll überreichte die hohe Auszeichnung am 25. Mai im Landtagsitzungssaal St. Pölten.



KARL DISTL, 95

Alt-Weinbau-Obmann Karl Distl aus der Beatrixgasse feierte im Kreis seiner Familie rüstig und gesund seinen 95. Geburtstag. Der Weinbauer „mit Leib und Seele“ hatte sich zeitlebens an das Motto eines Heurigengastes gehalten: „Man muß immer das Herzerl gießen!“

Bürgermeister Martin Schuster und Bezirkshauptmann Dr. Hannes Nistl gratulierten.



PROF. ADOLF HOLLER, 75

Prof. Adolf Holler, langjähriger Erster Trompeter der Wiener Philharmoniker, feierte am 17. Juni seinen 75. Geburtstag. Zusätzlich zum Orchesterdienst widmete sich Adolf Holler dem Unterricht und war viele Jahre an der Wiener Musikhochschule als ordentlicher Professor (Konzertfach Trompete) tätig. Er erhielt neben zahlreichen hohen staatlichen Auszeichnungen im Jahr 1985 auch den Ehrenring der Wiener Philharmoniker. Der gebürtige Schärddinger, der seit rund 35 Jahren in Perchtoldsdorf lebt, engagierte sich auch im Perchtoldsdorfer Kulturleben und unterstützte die Franz Schmidt-Musikschule bei mehreren wichtigen Projekten. Aus Anlass seines 75. Geburtstages und in Würdigung seiner besonderen Verdienste soll Prof. Adolf Holler nun auch mit dem Kulturehrenzeichen der Marktgemeinde Perchtoldsdorf in Gold beliehen werden.

Das „Buch der Bücher“ ist der erfolgreichste Bestseller aller Zeiten – in mehr als 2000 Sprachen übersetzt.

Voriges Jahr wurde unter dem Motto „Suchen. Und Finden“ das erste „Jahr der Bibel“ ausgerufen; 2004 lautet das Motto: „Kommen. Und Sehen“. In einer ökumenischen Aktion wollen die katholische und die evangelische Pfarrgemeinde von Perchtoldsdorf im Rahmen einer Bibel-Wanderausstellung dieses erstaunliche Buch neu in den Blick einer breiten Öffentlichkeit rücken: Vom 17. bis 26. September wird der Ausstellung „Bibel erleben“ in der Spitalkirche Raum und Zeit gegeben.

Ein besonderer Schwerpunkt wird in der Ausstellung auf den Bezug der Bibel zu Österreich gelegt. Kinder werden von einem „Leittier“, dem Klippdachs, durch die Ausstellung begleitet. Drei Zelte dienen der Meditation (Hören von Bibeltexten), dem Erleben der Bibel (riechen, schmecken, ertasten) und der Bildung (von der Keilschrift bis zur CD-Rom). Jung und Alt, Menschen der Kirche nah, der Kirche fern, möchten angesprochen werden.

Gestaltet wurde die Ausstellung von der Österreichischen Bibelgesellschaft und dem Österreichischen Katholischen Bibelwerk.

Feierliche Eröffnung:
Freitag, 17. September,
19.30 Uhr, Spitalkirche
mit Frau Dr. Jutta Henner,
Leiterin der Österreichischen
Bibelgesellschaft.

Dienstag, 21. September
18.30 Uhr
Mag. Anton Kalkbrenner
(Theologische Erwachsenenbildung in der Erzdiözese Wien) führt durch die Ausstellung.
Ab 19.30 Uhr Vortrag „Wozu brauchen ChristInnen das Alte Testament?“

Mittwoch, 22. September
19.30 Uhr, Spitalkirche
„Biblisches guat“ präsentiert von **Hans M. Tuschar**, gebürtiger Kärntner mit Wohnsitz in Perchtoldsdorf. Das Alte und Neue Testament in leicht verständlichen kärntnerisch-mundartigen Versen. Statt David auf der Harfe spielt Manfred Birnbach auf der Zither. Ferner: Bibelquiz für Kinder, Büchertisch und vom Welt-Laden in Perchtoldsdorf Olivenöl aus dem Land der Bibel, aus Palästina.

Spitalkirche:

Die Bibel

Faszination
und Mythos
einer unendlichen
Geschichte

STIPENDIUM für Klavierschüler

Insgesamt 25 Klavierschüler der Klasse Professor Fereschte Schweter verblüfften Mitte Mai die Gäste im Festsaal der Burg mit ihrem hohen technischen Können – unter ihnen alle Preisträger des diesjährigen Landeswettbewerbs „Prima la Musica“.

Im Gedenken an ihren 1997 verstorbenen Vater, einen Förderer der Jugend, hat Professor Schweter ein Stipendium eingerichtet – es wurde bisher viermal vergeben. „Entscheidend sind Fleiß und die soziale Komponente“, sagt sie, jeder ihrer Schüler könne sich bewerben.

Die Leiterin der Klavierklasse kam selbst erst mit zehn Jahren nach Österreich; ihr Vater war Leiter des Teheraner Symphonieorchesters.

Jetzt schreibt Fereschte Schweter, zweifache Mutter (Albert und Sandra) das gleichnamige Buch über



die persische Dichterin und Heldin „Takirih“ – sie hatte als eine der ersten Frauen den Schleier abgelegt (erscheint im Horizonte Verlag).

NÖ-ZUSCHUSS für „Turmrucker“

Bernadette Wurth aus der Modeschule Mödling hat Faschingsumhänge für die Mitglieder der „Turmrucker“ entworfen; von Landeshauptmann Erwin Pröll kam eine Zusage über € 1.100,- für den Kauf von zehn Umhängen plus Kopfbedeckung. Das berichtete Obmann Willi Schlieff anlässlich der diesjährigen Generalversammlung.

Trotz schlechten Wetters waren 28 Gruppen und zahlreiche Einzelmasken am Faschingdienstag in der Wienergasse unterwegs gewesen. Zur Bilanz zählt auch der Kauf

einer Vereinsfahne (Fahnenpatin Ari Heiduschka) und eine Faschingszeitung mit dem Leistungsbericht der vergangenen drei Jahre.

Der neue Vorstand: Präsident Jürgen Heiduschka, Vizepräsidenten Martin Schuster und Edwin Rambossek; Obmann Willibald Schlieff, Resi Sommerbauer, Karl Brodl; Schriftführerin Heidi Stift (Franz Katzinger); Kassier Monika Wurth (Anna Reisinger); Rechnungsprüfer Paul Landau (Elfriede Labenbacher); Ehrenmitglieder: Erwin Pröll, Siegfried Ludwig, Paul Katzberger und Ariane Heiduschka.

„BEWEGUNGSTAG“ der Schuljugend

Beweg dein Leben, Körper und Geist: Unter diesem Motto steht das Jahr zur Erziehung durch Sport und Bewegung. Auch Perchtoldsdorfer SchülerInnen versammelten sich in diesem Sinne zu einem gemeinsamen Bewegungstag am 26. Mai am Sportplatz Höhenstraße.

Die SchülerInnen des Gymnasiums und der Mittelschule bestritten einen Leichtathletik-Dreikampf. Beim 500m Lauf wurde gemeinsam eine Strecke von 97 km zurückgelegt. Einige Vereine gestalteten interessante und lustige Bewegungsstationen.



Bestattung Mödling mit Zweigstelle in Perchtoldsdorf

Die Bestattung Mödling hat am 7. Juni im Amtshaus der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, ein eigenes Büro eröffnet. Mitarbeiter **Gerald Wolfgang Zeilinger** ist zuständig für Beratung und Service und übernimmt auch sämtliche Behördenwege (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 01/866 83-80).

Erfolg für Fußballmannschaft VS Kneippgasse

Beim Fußball-Cup des Industrieviertels NÖ siegte Ende Mai in Gumpoldskirchen die Mannschaft der VS Kneippgasse in einem Match gegen die VS Lerchengasse Mödling mit einem Endstand von 2:1. Damit erreichten die Perchtoldsdorfer Volksschüler unter den zwölf besten Mannschaften des Landes NÖ auch den dritten Platz im Viertelturnier.

„Midlifes“: Bergsteigen auf den Lofoten

Acht „Mid-Lifes“ der ÖAV-Sektion Teufelstein wählten Anfang Juni die Lofoten (Norwegen) als Ziel einer Mammut-Tour: Insgesamt 7000 Kilometer per Auto, Übernachten im Zelt, Gemeinschaftsküche auf Selbstversorgerbasis, mit dem Fischerboot zum Trollfjord, Bergsteigen, Gletscherbesichtigung, Hochseefischen. Auch Norwegens gigantische Wasserfälle faszinierten die Teilnehmer.



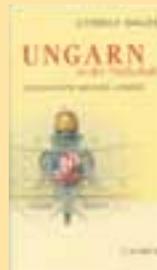
Pokale für die besten Schwimmer



Insgesamt 68 Kinder, Jugendliche und Erwachsene wetteiferten am 7. Juni beim traditionellen Sommerschwimmen der Schwimmunion Perchtoldsdorf. Die schnellsten Schwimmer/innen der jeweiligen Klassen erhielten von Bürgermeister Martin Schuster und Vizebürgermeister Hofrat Anton Plessl einen Pokal.

Bücherei Ecke

Vielfalt aus der Bücherei für die Ferien: ungarische Geschichte, auf besondere Art erzählt, ein gut gelesenes Hörbuch und spannendes Naturbeobachten für Kinder.



Ungarn in der Nusschale. Geschichte meines Landes

von György Dalos

Ein Überblick über mehr als 1000 Jahre ungarische Geschichte, spannend und unterhaltend dargeboten. Zitat aus der Einleitung: „...ein unaufhörliches Ringen um die Selbstbehauptung zwischen Ost und West, Heidentum und Christentum, Verzweigung und Hoffnung, Provinzialität und Weltoffenheit, Tradition und Moderne – ein für die ungarische Kultur höchst produktiver innerer Zwist.“



Ich habe sie geliebt

von Anna Gavalda, gelesen von Nina Petri. Hörbuch auf 3 CDs.

Chloé ist fassungslos, ihr Mann hat sie verlassen. Der Schwiegervater fährt mit ihr und den beiden Töchtern in sein Landhaus. Ausgerechnet er, den sie nur kühl, distanziert und verschlossen kennt, sorgt sich um sie, kocht, spielt mit den Kindern, erträgt ihre Tränen und Wutausbrüche und erzählt ihr schließlich von der großen Liebe seines Lebens, zu der er sich nie zu bekennen wagte. Zwei Generationen und Lebensentwürfe treffen aufeinander, es geht um Untreue, Schuld, gestohlenen Glück und ungelebte Träume.



Tagebuch einer Ameise

geschrieben mit der Hilfe von Steve Parker

Eine Ameise erzählt aus ihrem aufregenden Leben: Was schmeckt Ameisen am besten? Wie geht es in der Ameisen-Kinderstube zu? Wie wird die Ameisenkönigin versorgt? Ein besonderes Lesevergnügen für Menschen ab 7, ausgestattet mit großartigen Illustrationen

Wir freuen uns auf Ihren / Deinen Besuch!
Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,
Telefon 01 / 866 83-410

www.buch-perchtoldsdorf.at
mail: office@buch-perchtoldsdorf.at

Sprengel Nummer	Wahlkarten	Anzahl Wahlb.	abgeg. Stimmen	ungültig	gültig	SPÖ	ÖVP	FPÖ	GRÜNE	LINKE	MARTIN	Wahlbeteiligung	
												Sprengel	
1	63	597	359	12	347	63	171	17	60	1	35	60,13%	
2	5	398	188	2	186	29	99	13	24	1	20	47,24%	
3	13	728	360	10	350	38	151	27	80	1	53	49,45%	
4	14	729	364	4	360	45	129	24	93	1	68	49,93%	
5	10	683	332	14	318	100	88	19	58	5	48	48,61%	
6	2	622	262	4	258	51	92	12	52	2	49	42,12%	
7	8	773	428	11	417	105	128	17	93	3	71	55,37%	
8	12	415	205	2	203	39	83	17	38	1	25	49,40%	
9	11	593	316	8	308	42	133	31	55	5	42	53,29%	
10	18	628	354	9	345	56	119	13	101	5	51	56,37%	
11	15	636	317	5	312	48	113	24	69	1	57	49,84%	
12	15	407	191	5	186	54	69	4	35	2	22	46,93%	
13	27	574	289	3	286	89	87	10	54	1	45	50,35%	
14	25	480	282	6	276	91	73	7	57	3	45	58,75%	
15	8	479	290	9	281	78	83	15	55	2	48	60,54%	
16	14	515	289	3	286	31	139	19	59	1	37	56,12%	
17	8	504	256	8	248	68	65	18	67	4	26	50,79%	
18	3	474	235	4	231	71	55	16	59	1	29	49,58%	
19	8	556	271	8	263	48	97	17	50	2	49	48,74%	
20	5	99	72	5	67	29	26	5	3	—	4	72,73%	
Summen:		10.890	5.660	132	5.528	1.175	2.000	325	1.162	42	824		
Wahlbeteiligung:						51,97%	21,26%	36,18%	5,88%	21,02%	0,76%	14,91%	

Volkstanzgruppe in Australien



Drei Volkstanzpaare der Gruppe „Teufelstein“ waren Teilnehmer einer Australienreise von Volkstänzern aus Gumpoldskirchen, der „Sing mit Runde“ aus Wr. Neudorf und des Wienerwald Terzetts. Mit einem jungen Ziehharmonikaspieler aus der Steiermark waren 25 Aktive und 16 „Schlachtenbummler“ unterwegs.

Die Tour führte entlang der Küste von Perth (Westaustralien) nach

Adelaide, Melbourne, Canberra und über Sydney, Gold Coast, Fraser Island zur Sunshine Coast. In den Städten traten die Niederösterreicher vorwiegend in österreichischen Clubs auf.

Die Reise der Teilnehmer war selbst finanziert; die Entschädigung viel Freude und Applaus bei den Auslandsösterreichern.

Ob Bewertung, Vermarktung oder Verwaltung von Liegenschaften, als konzessionierter **Immobilienreuhändler** sind wir Ihr kompetenter Partner!

Immobilienberatung Schmid GmbH
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
Tel: 01/869 37 17
www.immobilien-schmid.at

Beim Marktplatz, unter dem Wehrturm

BIETE NACHHILFE in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. € 15 / Stunde, **Margarete Rauch**, Buchenweg 12 / Tirolerhof, Tel. 869 13 33

Dolmetscherin gibt Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch. Alle Schultypen. Nachprüfungsvorbereitung im Sommer Privatunterricht auch für Erwachsene und auch in Kleingruppen. Tel. 0664/ 32 29 480

Büro, Geschäft, Ordination, 110 m² neu renoviert, 2 WCs, Bad, Kompl. Küche. Eigener Parkplatz zu vermieten. 750,- Euro inkl. BK. Tel. 01/ 865 14 73 oder 0650- 30 37 541

Suche angemeldete Stelle in P'dorf als **Kinderbetreuerin** oder **Haushaltshilfe** (Arbeit im Büro oder Verkauf) Tel. 0650/ 960 51 20

Gärtner sucht Nebenbeschäftigung. Erledige alle Arbeiten im Garten prompt und fachkundig. Tel. 0676/ 40 48 238

LUST auf FIGUR?

Wir suchen 20 Personen, die ernsthaft Gewicht reduzieren möchten – Ohne Stress, Diät und Hunger

Verena Festi 01/ 869 45 33

www.Abnehmenabnehmen.com
(Code: VF20)

P A R K E T T B Ö D E N

Walter Franke
TISCHLERMEISTER

Neuverlegungen – Reparaturen
Schleifen – Versiegeln
Holzstiegen schleifen

Perchtoldsdorf, Saltergasse 25
Tel. (01) 865 71 21-0
Fax (01) 865 71 21-4
Mobil-Tel. 0676/314 23 70

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelastigung
- sehr geringe Staubentwicklung



Gipfelsieg und Spitzenplätze

Der Jugendführer der ÖAV-Sektion Teufelstein Philipp Pflüger durchstieg die Pallavicini-Rinne, eine 600 Meter lange und 60 Grad steile Eisrinne des Großglockners. ÖAV-Mitglied Peter Wendelberger bezwang den 5.642 m hohen Elbrus in Georgien.

Bei den Bundesmeisterschaften der Jugend mit 214 Teilnehmern erzielten die Mitglieder der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf ihr bisher bestes Resultat: für Johanna Matausch Platz sieben, für Veronika Regele acht, Florina Regele wurde Zehnte, Lena Hübl und Fabian Regele erreichten jeweils Platz 15 in ihren Leistungsklassen.

Nachhilfe von Studentin in Englisch, Mathematik, Latein, Unterstufe AHS + HS ab August. Tel. 0664/ 20 36 4 36

Wohnung zu vermieten, Elisabethstraße 8/ Top 2a, 55 m² + Garagenplatz, inkl. Luxusküche inkl. Betriebskosten 700,- Euro. Tel. 02238/ 71 474

Kleines Haus mit Garten (Wohnfläche 80 m²) in Perchtoldsdorf Nähe Marienkirche, ab sofort zu vermieten. Mietzins inkl. Ust. € 500,-. Tel. 8654012.

1-Zimmerwohnung in Zinsvilla, Nähe Weinberge für Student oder als Büro zu vermieten. Tel. 0699/ 126 79 008

Dachatelier in P'dorf, Grünruhelage, kpl. möbl., Wohnküche, Bad/WC, Loggia, insges. 130 m², 5 min. zur S-Bahn und Bus, an kinderloses Paar zu vermieten. Euro 630,-/ M. inkl. BK, 2MM Kauton, Tel. 0676/36 57 668

Kleines Haus mit Garten (Wohnfläche 80 m²) in Perchtoldsdorf Nähe Marienkirche, ab sofort zu vermieten. Mietzins inkl. Ust. € 500,-. Tel. 865 40 12.

Diverses

Suche dringend eine Dame mit Freude am **Bügeln**, die regelmäßig Bügelarbeiten übernimmt. Tel. 0699/16127199

Suchen **nettes Mädchen** mit Muttersprache Französisch oder Englisch, zur Betreuung meiner 2 kleinen Kinder in Perchtoldsdorf. (1x wöchentlich; ca. 4 Stunden) - Mehr Info unter: Tel. 0664-1830753

Bauernstube, komplette Garnitur zu verkaufen, Eckbank, 2 Stühle, Tisch und Kommode, dazu Luster, 1 Stehlampe, 1 Wandregal, Preis Verhandlungssache. Tel. 0676 / 320 50 52

Pensionistin-Leihoma mit eigenem PKW sucht stundenweise Beschäftigung. Tel. 01/ 865 73 33

Verkaufe **CARRARO Racer Mountainbike**, Federgabel LOGAN 760 , 21-Gang SCHIMANO Schaltung, originalverpackt. VP 300,- Euro. Tel. 01/ 865 98 52

Suche **Keyboardlehrer**, der meine Tochter 1x wöchentlich bei mir zu Hause Unterricht geben kann. Tel. 0676/ 51 52 976

Neuwertiger **Fahrradanhänger** für Kinder zu verkaufen. Tel. 01/ 869 47 70

Mountainbikes Endless AL 450 Shimano Schaltung, 21 Gänge Federgabel, Fahrradschuhe Gr. 43, Fahrradhose kurz 2 Stk., Fahrradhose lang 1 Stk., Fahrrad T-Shirt, 2 Stk. zu verkaufen. Tel. 01 / 865 73 98

Wir suchen für unsere Kunden in Perchtoldsdorf und Umgebung **Einfamilienhäuser, Grundstücke, Reihen- + Doppelhäuser, Eigentums- + Mietwohnungen.**

Kostenlose Besichtigung, beste Beratung, Betreuung bis zum Kaufvertrag.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
RICHTER REAL - gegründet 1979.
Immobilienmakler und Gebäudeverwalter
GesmbH, Nachfolge KG

2380 Perchtoldsdorf, Schremg. 2/ Eingang Brunnerg. 41
Tel.: 01 / 865 92 56, Fax: 01 / 869 38 48
email: m.richter@utanet.at

EXKLUSIV!

Der KIA Picanto open air mit elektrischem Faltdach.

Jetzt testen und gratis Sonnenbrille abholen.

Schon ab € 89,- pro Monat. Nur im KIA Center Wien Süd

Oberlaaer Str. 242 / Ecke Murbangasse 3
im KIA Center Mödling, Brown Boveri Str. 20

Wohnungsmarkt

3 Zimmerwohnung (80 m²) im repräsentativem Barockhaus im Zentrum von Perchtoldsdorf zu vermieten, Ruhelage. Tel. 0676/ 750 90 09

Perchtoldsdorf-Zentrum, Brunnergasse, ca. 109 m² + 56 m² Terrasse, 1 Garagenstellplatz, VB 325.000,- Euro. Tel. 0664 / 812 23 38

Autohaus Rabl

Schon reif für den Urlaub?
Machen Sie Ihr Auto reise-fit.

Urlaubs-Check
um € **15,-**

Wir prüfen:

- Stoßdämpfer • Licht
- Reifen • Wisch-, Waschanlage
- Flüssigkeitsstände

2380 Perchtoldsdorf, Wienerg. 118, Tel. 869 04 15 u. 869 70 06, www.opel-rabl.at

Neuübernahme**DDr. Astrid Schröcker**

Facharzt für Zahn-, Mund und Kieferheilkunde
ALLE KASSEN

Implantologie, Paradontologie, ästhetische Zahnheilkunde

Mo.Di. 9:00-15:00 Uhr
Mi.Fr. 9:00-13:00 Uhr
Do. 13:00-19:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

2380 Perchtoldsdorf
Franz-Josef Straße 30
Tel. 01 - 86 94 192

**Wir sind auch in den
Sommermonaten für Sie da!**

TENNIS: Fun & Action für Kids

In der Tennisschule TC Finanz Perchtoldsdorf in der Brunnerbergstraße 103 werden in den Sommerferien wieder Ganztags- und Halbtags-Camps für Kids abgehalten.

Termine: 5.7.-9.7.; 12.7.-16.7.; 19.7.-23.7.; 2.8.-6.8.; 9.8.-13.8.; 23.8.-27.8.; 30.8.-3.9., jeweils Montag bis Freitag. Die Gruppengröße von 4-6 Kindern und die Trainingseinheiten mit staatlich geprüften Tennislehrern sind schon beachtliche Leistungen – bei einem Preis von € 165,- Euro für das Ganztags-Camp und € 135,- Euro für das Halbtags-Camp.

Natürlich darf das kreative Rahmenprogramm mit Fußballspielen, Malen, Luftballons, Hockey und v.m. nicht fehlen. Das Jahr 2004

steht unter dem Motto: **Mehr Bewegung!**

Erinnerungsphoto, Tennisspielfest und sportmotorisches Aufbauprogramm, Mittagessen und ein Gratisjausengetränk runden das Angebot ab.

Informieren Sie sich rechtzeitig bei Michael Slavik unter 0 22 36 / 329 36 und reservieren Sie einen Platz im Sommercamp. Ihr Kind dankt Ihnen für mehr Bewegung!

**SLENDER YOU feiert
15-JÄHRIGES JUBILÄUM!**

Man glaubt gar nicht wie schnell die Zeit vergeht, wenn sie mit sehr angenehmen Erinnerungen verbunden ist. Das Slender You Studio am Marktplatz 24 in Perchtoldsdorf feiert heuer schon sein 15 jähriges Bestehen.

Feiern Sie mit und nutzen Sie diese Gelegenheit für einen Neubeginn, denn der Sommer steht hoffentlich schon vor der Tür. Slender You lädt alle Kundinnen zum Jubiläum ein.

**15 JAHRE SLENDER YOU**

**WUNSCHFIGUR
ohne Stress und Schweiß**

10 x Ultratone zum halben Preis

statt € ~~300,-~~ nur € **150,-**

10 x Slendern + 5 x Gratis zum Jubiläum

statt € ~~225,-~~ nur € **135,-**

10 x Magnetfeld-Resonanz Therapie

statt € ~~180,-~~ nur € **90,-**

Diese Angebote sind bis Ende August 2004 zu erwerben und innerhalb von 4 Wochen zu konsumieren.

**Slender You Perchtoldsdorf
Marktplatz 24, Tel. 01 / 869 24 80**

Schlank und fit IN DEN SOMMER

**Slender You und Ultratone
stehen weltweit für ein vollendetes Figurforming.**

Sie entspannen ihre gesamte Rückenmuskulatur während Sie auf sechs verschiedenen motorisierten Gymnastiktischen insgesamt 60 Minuten unter fachmännischer Anleitung isometrische Übungen ausführen. Nacheinander werden die typischen Problemzonen wie Oberschenkel, Po, Beine und Bauch aktiviert.

Ultratone baut überflüssiges Fett ab, reduziert Ihren Umfang und baut gleichzeitig Muskeln auf.

Die Magnet- Resonanztherapie aktiviert den Zellstoffwechsel, verbessert die Sauerstoffaufnahme im Körper, baut Schlackenstoffe ab und steigert Ihre körperliche und geistige Leistungsfähigkeit.

Die Kombination dieser 3 Behandlungen festigt und formt Ihre Problemzonen, verbessert Beweglichkeit und Kondition, baut Stress ab und führt letztendlich zur vollständigen Harmonie von Körper und Seele.

Sie werden spüren, fühlen und sehen, dass diese 60 Minuten regelmäßiges Training ohne Anstrengung eine wahre Wohltat für Ihren gesamten Körper sind.

Genießen Sie die gute Atmosphäre im Slender You Studio und vereinbaren Sie noch heute einen Termin unter Telefon 01 / 869 24 80 für Ihr Wohlbefinden!



Wir gratulieren

Geboren wurden

Janu Marie Clara, Fr.-Josef-Straße 32/2, am 17.5. - Borde Annika Freydis Theresa Alma, Guggenbergergasse 18, am 26.5. - Himmer Lea, Hochstraße 49/1, am 5.5. - Weichselbaum Paula Rose, Schönerergasse 1/2, am 25.5.

101. Geburtstag

Rosa Rothen, F.-Vesely-Gasse, am 29.7.

98. Geburtstag

Maria Cibak, Elisabethstraße 30, am 27.7.

96. Geburtstag

Margarethe Haas, F.-Mähringer-Platz, am 28.7.

95. Geburtstag

Silvia Campos Cruz Gomes Maria do Ca, Wiener Gasse, am 19.7. - Franz Szeller, Elisabethstraße 30, am 21.7. - Paula Badjura, Herzogbergstraße, am 14.8.

90. Geburtstag

Ing. Walter Zeidler, Hochstraße, am 16.7. - DI Josef Schilling, Eschenweg, am 16.7. - Fides Hospodka, Elisabethstraße 30, am 17.7. - Seraphine Kotynek, Corneliusgasse, am 5.8. - Dr. Evelyn Wolf, Schweglergasse, am 10.8. - Margarethe Wondrak, Wiener Gasse, am 5.9.

85. Geburtstag

Olga Höfle, Wiener Gasse, am 19.7. - Helga Katlein, Hochbergstraße, am 30.7. - Friederike Geringer, Wiener Gasse, am 5.8. - Maria Kriz, Aspettenstraße, am 5.8. - Margarete Fröhlich, F.-Mähringer-Platz, am 10.8. - Josef Glock, Schubertgasse, am 14.8. - Johannes Hinterberger, Wiener Gasse, am 17.8. - Ilse Csadek, Marzgasse, am 22.8. - Hilda Dreydl, J.-Kollmann-Gasse, am 25.8. - Arch. Karl Brabec, Lindenweg, am 31.8. - Bernhard Rochow, Schubertgasse, am 4.9. - Karl Kriz, Aspettenstraße, am 9.9.

80. Geburtstag

Hedwig Diestel, F.-Siegel-Gasse, am 22.7. - Helene Zettl, Begrischgasse, am 1.8. - Helene Kutilek, A.-Holzer-Gasse, am 3.8. - Josefine Reissner, B.-Krauß-Gasse, am 3.8. - Isabella Feigl, Brunner Gasse, am 5.8. - Dr.med. Hilde Wagner, Begrischgasse, am 10.8. - Maria Lackner, Eisenhüttelgasse, am 12.8. - DI Kurt Liva, Salitergasse, am 15.8. - Maria Strand, Goethestraße, am 20.8. - Gertrude Grabner, Sonnbergstraße, am 23.8. - Hertha Daum, M.-Klieber-Gasse, am

23.8. - Gertrude Sigwald, Mühlgasse, am 4.9. - Frieda Moravansky, Grillparzerstraße, am 5.9.

Goldene Hochzeit

Anna und Erwin Nord, B.-Krauß-Gasse, am 16.7. - Herta und Dkfm. Rudolf Karall, Birkenweg, am 24.7. - Herta und Prof. August Fischer, Pf.-Huber-Gasse, am 7.8. - Ernestine und Wilhelm Dunst, Corneliusgasse, am 12.8. - Terese und Hans Bily, Brunner Gasse, am 28.8. - Margarete und Josef Teubl, M.-Klieber-Gasse, am 4.9.

Unser Beileid

Verstorben sind

Wolf Johann (83), Beatrixgasse, am 11.5. - Udolf Ing.Ferdinand (81), Eisenhüttelgasse, am 16.5. - Horvat Karl (85), Beethovenstraße, am 17.5. - Sedlacek Theresia (93), B.-v.-Suttner-Gasse, am 17.5. - Mang Ilse (65), Wiener Gasse, am 21.5. - Peteritsch Aloisia (71), A.-Petzold-Gasse, am 25.5. - Kostal Liane (70), Rembrandtgasse, am 24.5. - Hochmayer Karoline (92), Elisabethstraße 30, am 6.6. - Schrammel Franz (91), Mühlgasse, am 7.6. - Barth Franziska (82), Brunner Gasse 2/7, am 3.6.

Pädagogisch
Psychologisches
Zentrum
Perchtoldsdorf

Hyrtlgasse 1,
Tel. 869 70 80,
E-MAIL: ppz@aon.at



FAMILIENBERATUNGSSTELLE

Kostenlose Beratung bei
• Ehe- und Familienproblemen
• Erziehungs-, Schulproblemen
• allgemeine Lebenskrisen
• gesundheitlichen, psychosomatischen Problemen

RECHTSBERATUNG IN
BEZIEHUNGSKRISEN

Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen

Selbsthilfegruppe nach
Brustkrebs

Achtung: PPZ ist übersiedelt!
unsere neue Adresse:
Hyrtlgasse 1, 2380 Perchtoldsdorf

MOBILE RADARKABINEN

Standort Ketzergasse:
1./2., 10./11., 16./17., 26./27.
Juli; 5.-8., 21.-24. August; 1./2.,
11.-14. September

Standort Mühlgasse:
7./8., 19.-25. Juli, 1.-4., 13.-16.,
25.-28. August; 3.-6. September

Standort Eisenhüttelgasse:
4./5., 13./14., 28.-31. Juli;
9.-12., 17.-20., 29.-31. August;
7.-10. September

Termine vorbehaltlich der
Wetterbedingungen!

APOTHEKENDIENST

01.07. 5+E	13.07. 1+A	25.07. 4+D	06.08. 1+A	18.08. 4+D	30.08. 7+G
02.07. 6+F	14.07. 2+B	26.07. 5+E	07.08. 2+B	19.08. 5+E	31.08. 1+A
03.07. 7+G	15.07. 3+C	27.07. 6+F	08.08. 2+B	20.08. 6+F	01.09. 2+B
04.07. 7+G	16.07. 4+D	28.07. 7+G	09.08. 3+C	21.08. 7+G	02.09. 3+C
05.07. 1+A	17.07. 5+E	29.07. 1+A	10.08. 4+D	22.08. 7+G	03.09. 4+D
06.07. 2+B	18.07. 5+E	30.07. 2+B	11.08. 5+E	23.08. 1+A	04.09. 5+E
07.07. 3+C	19.07. 6+F	31.07. 3+C	12.08. 6+F	24.08. 2+B	05.09. 5+E
08.07. 4+D	20.07. 7+G	01.08. 3+C	13.08. 7+G	25.08. 3+C	06.09. 6+F
09.07. 5+E	21.07. 1+A	02.08. 4+D	14.08. 1+A	26.08. 4+D	07.09. 7+G
10.07. 6+F	22.07. 2+B	03.08. 5+E	15.08. 1+A	27.08. 5+E	08.09. 1+A
11.07. 6+F	23.07. 3+C	04.08. 6+F	16.08. 2+B	28.08. 6+F	09.09. 2+B
12.07. 7+G	24.07. 4+D	05.08. 7+G	17.08. 3+C	29.08. 6+F	10.09. 3+C

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262,
Tel. 01/699 98 97
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Äp., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Äp., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7,
Tel. 01/869 41 63
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** Mauer I, Speisinger Str. 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Liesing, Perchtoldsdorfer Str. 5, Tel. 865 93 10
- Gruppe C** Atzgersdorf I, Levasseurg. 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe D** Mauer II, Speisinger Str. 260, Tel. 888 21 31
Inzersdorf, Triester Str. 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe E** Rodaun, Ketzerg. 447, Tel. 888 41 70
Siebenhirten, Ketzerg. 41, Tel. 699 13 20
- Gruppe F** Atzgersdorf II, Khemeterg. 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe G** Neu Erlaa, Altmansdorfer Str. 164, Tel. 667 26 88

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

3./4. JULI Dr. Gerhard Weinzettl Salitergasse 50 865 93 11	7./8. AUGUST Dr. Herbert Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73
10./11. JULI Dr. Norbert Baumann Walzengasse 1 865 77 50	14./15. AUGUST Dr. Gerhard Weinzettl Salitergasse 50 865 93 11
17./18. JULI Dr. Heidelinde Dudczak Seb. Kneipp-G. 5-7 869 47 33	21./22. AUGUST Dr. Norbert Baumann Walzengasse 1 865 77 50
24./25. JULI Dr. Hanne Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73	28./29. AUGUST Dr. Herbert Machacek Hochstraße 17 869 43 73
31. JULI/1. AUGUST Dr. Hellmut Tschiedel F.-Siegel-Gasse 2 869 76 76	4./5. SEPTEMBER Dr. Hanne Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73

Auskünfte über den Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtdienst der Apotheken sowie den Wochenenddienst der Ärzte erteilen das
Gendarmeriekommando Perchtoldsdorf, Tel. 059 / 133 33 42
und das Rote Kreuz, Tel. 865 41 44 bzw. 02236/222 44-0.
ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bgm. Martin Schuster;
Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-MAIL:
<kulturabteilung@markt-perchtoldsdorf.at>; **Mitarbeit Redaktion:** Marei Oeltze (Firmeninfos);
Layout, Litho & Satz: harry.friedl@aon.at, Perchtoldsdorf; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung:** Marei Oeltze, 01/889 76 49,
0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Fotostudio Landau. Alle Rechte vorbehalten. **Druck:**
Inovamedia, Korneuburg; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

Reisen mit Tieren in Europa ab dem 3. Juli 2004

Mit 3. Juli treten, wie von der Europäischen Union geplant, neue Bestimmungen bei den Reisen mit Hund, Katze und Frettchen in Kraft. Ab diesem Datum ist es nötig, innerhalb der Europäischen Union einen Heimtierausweis mitzuführen. Erhältlich ist dieser bei Ihrem Tierarzt. Darin eingetragen werden neben der Identität des Tieres auch alle Impfungen. Die Kennzeichnung der Tiere mittels Mikrochip ist verpflichtend, mit einer Übergangsfrist von acht Jahren werden auch noch gut lesbare Tätowierungen anerkannt.

Bis zum 1. Oktober 2004 ist es auch noch möglich, mit dem „alten“ Internationalen Impfpass mit vom Tierarzt bestätigter Tollwutimpfung (für Tschechien auch Staube und andere Impfungen) zu reisen. Manche Länder verlangen in diesem Fall auch noch ein amtstierärztliches Gesundheitszeugnis (Aktuelle Information jeweils unter www.wien.gv.at/veterinaer/reisen.htm, bei ÖAMTC oder bei der entsprechenden Botschaft).

Die Heimtierausweise werden auch in folgenden Ländern anerkannt: Andorra, Schweiz, Island, Liechtenstein, Monaco, Norwegen, San Marino, Vatikanstadt.

Tiere dürfen auch weiterhin aus Drittländern mitgebracht werden, dafür ist ein neues, vom Tierarzt im Herkunftsland zu bestätigendes Zeugnis als Anhang II, Teil B, Abschnitt 2 der EU-Richtlinie 998/2003 vorgesehen, welches im Internet unter <http://europa.eu.int/> zu finden ist.

Einen schönen Urlaub wünscht Ihnen

Dr. Josef Fischer
Tierklinik am Sonnberg
Hochstraße 93
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01/ 8657761

Notruf:
0699/ 108 55 771

VOLVO MERINSKY IN MÖDLING
Sicher persönlich – persönlich sicher

Das Autohaus Volvo Merinsky, im Felberbrunn 10 in 2340 Mödling, versteht sich als ein neuer Betrieb mit alten Werten. Autokauf ist Vertrauenssache und mit Sicherheit eine sehr persönliche Angelegenheit. Automobile werden von Menschen gefahren, daher ist es das grundlegende Prinzip von Volvo sichere Autos zu bauen.



Das Team von Volvo Merinsky erfüllt Ihnen alle Wünsche rund ums Auto, und bemüht sich in den diversen Abteilungen des modernen Autohauses um das Wohl der Volvo Merinsky-Kunden unter dem Motto: „Der Kunde ist König!“.

Die Zufriedenheit der Kunden hat oberste Priorität und das garantiert ein dicht geschnürtes Paket an Dienstleistungen: Schnellservice- bei kleinen Reparaturen können Sie

warten, Überprüfung nach §57a (Pickerl), Direktannahme in der Prüfstraße, Reifendienst und Kundendepot, Unfallservice und 24-Stunden-Abschleppdienst, Leihwagen Service- Ersatzwagen.

Um alle Kunden noch besser zu informieren und zu beraten, auch auf dem Sektor des Gebrauchtwagens, steht dem Volvo Merinsky- Kunden das Merinsky Gebrauchtwagen Zentrum im Felberbrunn in Mödling zur Verfügung. Merinsky ist ein Unternehmen der Zitta Gruppe. Eingebunden in die Philosophie und Ressourcen des Zitta Gebrauchtwagen-Zentrums – mit den Standorten Perchtoldsdorf, Wr. Neustadt und Bruckneudorf – gelten natürlich alle einzigartigen Zitta-Leistungen auch für das Merinsky Gebrauchtwagen Zentrum in Mödling. Der Zugriff auf über 400 Gebrauchtwagen aller Marken, Typen und Preisklassen wird dadurch erst möglich. Für welches Modell Sie sich auch entscheiden, bei Merinsky sind Sie garantiert auf der richtigen Seite, denn die garan-



tieren für die Qualität der Fahrzeuge mit dem guten Namen.

Der Merinsky-Leistungspass garantiert:

- Merinsky Einjahres-Garantie
- Vier Jahre Pickerl gratis
- Verbilligte Autobahnvignette
- Zeitwertreparatur
- Einlagerung und Montage Ihres Reifensatzes zum Vorteils-Pauschalpreis
- Versicherungsabwicklung bei Schadensfällen
- Kostenloses Abschleppen im Umkreis von 100 km.

Informieren Sie sich persönlich unter Tel.: 0 22 36 / 25 380 und vereinbaren Sie einen Termin.

Anzeigenschluss (Firmeninfos) für Ausgabe 9/04:

16. August 2004

Rufen Sie **Fr. Oeltze: 0676/6297439**

oder

Fax **01/8897649**

(jeweils werktags)

marei.oeltze@aon.at

Möbeltischlerei für die gesamte Inneneinrichtung
Spezialist für Hochklappbetten
ALNO - Küchenprofi



Mittelmeier-Refill
Tischlerei GmbH
Möbelstudio:
1060 Wien
Barnabitenngasse 7a
Tel.: 01/586 13 41, Fax: DW. 9
Küchenstudio:
1060 Wien
Windmühlngasse 30
Tel.: 01/586 13 414
Produktion:
2380 Perchtoldsdorf
Stuttgarterstrasse 8-10
Tel.: 01/869 12 95, Fax: DW. 4
www.mittelmeier.at




N&P WOLF G.M.B.H.
BESTATTUNGEN

Ihr Helfer in schweren Stunden

Bestattung Kränze Hausaufnahmen
Blumen Steinmetzarbeiten

24 Stunden für Sie erreichbar
Tel. 0 22 36 / 37 97 99
Fax 0 22 36 / 37 97 99 - 99

2345 Brunn/Geb., Leopold Gatringer-Straße 115-117
www.bestattung-wolf.at office@bestattung-wolf.at

Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

869 70 20
(0222)
PERCHTOLDSDORF,
HOCHSTRASSE 51



- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

KABELSIGNAL – Ferien mit noch mehr Spaß

Ob Fernsehen oder Internet – mit dem Angebot von kabelsignal ist selbst in verregneten Ferien für bunte Abwechslung gesorgt.

Mit kabel@net, dem Highspeed-Breitband-Internet von kabelsignal, sind grenzenloser Spaß und Spannung garantiert: Superschnelles

Downloaden, Chatten, Mailen und Spielen. kabel@net heißt rund um die Uhr online zum fairen Fixpreis – und die Telefonleitung bleibt frei!

kabel-tv von kabelsignal bietet eine unglaubliche Vielfalt an analogen und digitalen Programmen beim Fernsehen und Radiohören. kabel-tv liefert jedem sein Wunschprogramm – in einer Qualität, die sich bei jedem Wetter sehen und hören lassen kann. Und mit dem digitalen Kabelreceiver zum Sonderpreis von € 199,- holen Sie sich jetzt noch mehr Radio- und Fernsehprogramme ins Haus.

Damit das Budget nicht zu stark strapaziert wird, gibt es den Anschluss an kabel-tv und kabel@net bis 31. Juli 2004 gratis – und dazu noch einen Extra-Bonus-Monat: jetzt gibt's 13 Monate Breitband-Internet und Kabel TV zum Preis von 12 Monaten!

Doch nicht nur im Urlaub oder in der Freizeit sind kabel@net und kabel-tv erste Wahl, auch für Businesskunden hält kabelsignal viele

attraktive Angebote bereit! Näheres erfahren Sie im Internet unter www.kabelsignal.at oder am Telefon unter 02236/45564-0. ■



Gratis-
Anschluss
bis 31. Juli 2004

more speed, more fun

Sommer-Bonus:
nimm 13, zahl 12

Mit unglaublichen 1.280 kbit/sec Download-Geschwindigkeit ist nicht nur Online-Gaming das reinste Vergnügen. Und jetzt noch supergünstig. Denn zu Ferienbeginn gibt's jetzt 13 Monate Breitband-Internet und Kabel-TV zum Preis von 12!

02236/45564-0 • www.kabelsignal.at

Angebot gilt bis 31. Juli 2004 exklusiv für Haushalte in von kabelsignal versorgten Gebieten. 12 Monate Mindestbindung; Leistungsumfang laut jeweils gültigem Tarifblatt. Alle Preise inkl. MWST.

kabelsignal

Mit Power ins Netz und immer im Bild